

SPORT

12 | 2021

IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

28. Jahrgang | A 13 5 85 | 0,60 EUR



WAHL Sportler Para-Sportler des Jahres 2021



Unser Partner:

PROVINZIAL



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.



tut gut.



Zuschuss für Aktive! Bis zu 50 Euro jährlich für den Mitgliedsbeitrag im Sportverein, für Kinder bis 14 Jahre.

Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)

Geschafft! 10 Ausgaben voller Sport!

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie in den neun Ausgaben dieses Jahres zuvor berichten unsere redaktionellen Mitarbeiter in den Verbänden und Vereinen auch in dieser über vielfältige Aktivitäten, Events und Vorhaben im sportlichen Mecklenburg-Vorpommern.

Das Schulprojekt „Wir in MV“ beweist, dass sich Prävention auszahlt, die Ausschreibung des Sonderpreises „Sport statt Gewalt“ ruft zur Bewerbung, über Bildung im Sport wird auf allen Ebenen berichtet, genauso über die Ehrung unserer Ehrenamtlichen.

Ihnen möchte ich an dieser Stelle ganz besonders für ihr Engagement – besonders in schwierigen Corona-Zeiten – danken.

Und... wieder ist im Dezember Wahlzeit im MV-Sport!

Gemeinsam mit unseren Medienpartnern Ostsee-Zeitung und NDR1 Radio MV und Nordmagazin bitten wir Sie wieder, vom 4. Dezember bis 15. Januar, die Sportler und Para Sportler des Jahres zu wählen. Machen Sie mit unter www.mv-sportlerdesjahres.de! Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie zwei der begehrten Eintrittskarten für die Sportgala, auf der Sie dann Anfang März dabei sein können, wenn die Sieger der Wahl gekürt werden. Die Kandidaten stellen wir Ihnen online vor.

Ich wünsche Ihnen im Namen des LSB-Teams eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, die Sie hoffentlich zur Entspannung, zum Kraft-

tanken und für gemeinsame Stunden mit Familie und Freunden nutzen werden.

Bis 2022! Machen Sie's gut und bleiben Sie gesund!

Herzlichst



Andreas Bluhm,
Präsident des
LSB M-V e.V.



Impressum

Herausgeber:

Landessportbund M-V e.V. · Wittenburger Straße 116
19059 Schwerin · Telefon 0385 76176-0
Fax: 0385 76176-31

Verantwortlich für den Inhalt:

LSB: Barbara Adrian · Sportjugend: Kerstin Mai
KSB Landkreis Rostock: Julia Casper
KSB Ludwigslust-Parchim: Kriemhild Kant
KSB Mecklenburgische Seenplatte: Marita Scharf
KSB Nordwestmecklenburg: Kerstin Groth
KSB Vorpommern-Greifswald: Thomas Plank
KSB Vorpommern-Rügen: Andreas Boehk
Behindertensport-/Rehasport: Jette Mundt
DLRG: Thorsten Erdmann · Fußball: Robert French
Handball: Rüdiger Rump · Judo: Ralf Wilke
Leichtathletik: Frank Benischke · Reiten: Claudia Krempien
Ringen: Uwe Bremer · Schießsport: Jörn Schmöker
Tischtennis: Siegfried Wellmann · Turnen: Dr. Saskia Hantel

Titelfoto:

Fotos: LSB-Archiv

Redaktion:

Barbara Adrian, ba (Ltg.) · Telefon: 0385 76176-12
E-Mail: b.adrian@lsb-mv.de
Gerit Kirschke

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im Magazin die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen und diversen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Gesamtherstellung:

Digital Design Druck und Medien GmbH Schwerin

Anzeigen:

Telefon: 0385 76176-12 · b.adrian@lsb-mv.de

Vertrieb:

Abonnementverkauf 6,00 € p.a. · Freixemplare für alle Sportvereine in M-V · für die öffentliche Sportverwaltung in der Landesregierung und den Kommunen über Versand-Service Plate

Auflage:

3.000

Erscheinungsweise:

monatlich

Beilage: LSB-Bildungsprogramm 2022

Redaktionsschluss:

1. des Vormonats
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mit freundlicher Unterstützung:



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Soziales,
Integration und Gleichstellung

Inhaltsverzeichnis

■ Im Blickpunkt	4
■ Bildung im Sport	8
■ Sportjugend	10
■ ARAG	12
■ Aus dem Lande	13
■ Landkreis Rostock	14
■ Ludwigslust-Parchim	15
■ Mecklenburgische Seenplatte	16
■ Nordwestmecklenburg	17
■ Vorpommern-Greifswald	18
■ Vorpommern-Rügen	19
■ Aus den Verbänden:	
Behinderten-/Rehasport	20
DLRG	21
Fußball	22
Handball	23
Judo	24
Leichtathletik	25
Reiten	26
Ringen	27
Schießsport	28
Tischtennis	29
Turnen	30

Ausschreibung zur Verleihung des Sonderpreises 2022 „Sport statt Gewalt“

durch den Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung und den Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Sportvereine sind in Mecklenburg-Vorpommern nicht nur die organisatorische Basis für den Breiten- und Leistungssport. Sie sind vielerorts auch unverzichtbare Zentren für ein lebendiges, demokratisches und friedliches Zusammenleben in den Städten und Gemeinden. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich leisten die Sportvereine landesweit einen hervorragenden Beitrag für eine gewaltfreie Erziehung, indem sie solche sportspezifischen Tugenden wie Fairness, Respekt, Regeltreue und Achtung des Gegners in das Zentrum ihres Trainings- und Wettkampfbetriebes stellen. Darüber hinaus engagieren sich viele Sportvereine in ihren Heimatorten sehr aktiv in Netzwerken und Projekten für Gewaltprävention. Sportvereine sind damit landesweit wichtige Partner im System der gesamtgesellschaftlichen Gewalt- und Kriminalitätsvorbeugung.

In Anerkennung dessen verleihen der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung und der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommerns seit 2020 einmal jährlich einen Sonderpreis „Sport statt Gewalt“ an Sportvereine aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich über ihre eigentliche sportliche Tätigkeit hinaus in besonderer und nachahmenswerter Weise auch um die Vorbeugung und Verhinderung von Gewalt und Kriminalität verdient machen.

Insbesondere sollen Sportvereine gewürdigt werden, die

- Mitglied im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern sind,



- sich in Ihren Satzungen und in der täglichen Praxis klar zu Fairness, Toleranz, Demokratie und Gewaltfreiheit bekennen,
- sich konsequent und unmissverständlich gegen jegliche Form von Gewalt, Intoleranz
- und Rassismus innerhalb und außerhalb ihres eigenen Vereins positionieren,
- beispielhafte und nachahmenswerte Präventionsaktivitäten entwickeln, sowie vorhandene
- Schutzkonzepte umsetzen,
- ihre spezifischen Erfahrungen und Ressourcen auch Partnern außerhalb des Vereins,
- wie zum Beispiel Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen vor Ort anbieten,
- sich aktiv in gesamtgesellschaftlichen Präventionsnetzwerken vor Ort, wie zum Beispiel den Kommunalen Präventionsräten, engagieren.

Vorschläge für potenzielle Preisträger können formlos von jedermann eingereicht werden.

Bestandteil der formlosen Vorschläge sollte eine kurze Begründung unter besonderer Berücksichtigung der oben genannten Kriterien sein.

Die **Vorschläge** per Post oder E-Mail sind bis zum **31. Dezember 2021** zu richten an:

Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung
Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle
Ministerium für Inneres und Europa
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin

Nachfragen sind möglich unter

Tel.: 0385 588 2487

E-Mail: lfk@kriminalpraevention-mv.de

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury unter Ausschluss des Rechtsweges.

Die maximal fünf Preisträger erhalten jeweils eine Anerkennungsurkunde und eine Geldprämie. Dafür stellt der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung Mecklenburg-Vorpommern ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 EUR zur Verfügung. Die Auszeichnung erfolgt in einem würdigen Rahmen.

<https://www.lsb-mv.de/MAKO/news-Aktuelle-meldungen/Ausschreibung-zur-Verleihung-des-Sonderpreises-2022-Sport-statt-Gewalt/>



LANDESSPORTBUND
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Neue Vereine im LSB

Sportbund	Sportart	Mitglieder
Stadtsportbund Rostock		
■ FC FIKO Rostock 2020 e.V.	Fußball im LFV (13)	38
■ Endzonis Ultimate Frisbee (EZUF) e.V.	Frisbee (302)	75
Kreissportbund Landkreis Rostock		
■ Tauchclub BALTIC e.V.	Orientierungstauchen ohne LFV (276)	18
■ Mühl Rosiner FC e.V.	Fußball im LFV (13)	16
■ Powerlifting Mühl Rosin e.V.	Kraftdreikampf im LFV (78)	18
Stadtsportbund Schwerin		
■ SISU Schwerin e.V.	Leichtathletik ohne LFV (226)	7

Wählen Sie die Sportler und Para Sportler des Jahres 2021 !

Landessportbund, die OSTSEE-ZEITUNG sowie NDR 1 Radio MV und das Nordmagazin rufen Sie wieder gemeinsam zur Wahl der Sportler des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern auf.

- die Sportlerin
- der Sportler
- die Para-Sportlerin/-Sportler
- das Team
- das Para Team

des Jahres 2021.

Wählen Sie ab dem 4. Dezember:

- online auf www.mv-sportlerdesjahres.de
- per **Coupon** in der OSTSEE-ZEITUNG

Die Sieger der Sportlerwahl werden bei der Sportgala am 05. März 2022 im Van der Valk Resort Linstow bekannt gegeben und gefeiert.



4. Dez.-15. Jan.



Bei der Abstimmung gibt es attraktive Preise zu gewinnen, unter anderen Eintrittskarten für die Sportgala in Linstow inkl. Übernachtung und Gala-Büffet.

Alle weiteren Infos finden Sie ab dem 4. Dezember 2021 unter www.mv-sportlerdesjahres.de



Und das können Sie gewinnen, wenn Sie sich an der Sportlerwahl beteiligen:

9 x 2 Sportgala-Eintrittskarten

[inklusive Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück]

Seien Sie dabei, wenn die Sieger gekürt werden, und feiern Sie mit ihnen bis in die frühen Morgenstunden. Unsere Band Popsofa lädt zum Tanz und das Van der Valk Resort verwöhnt Sie mit einem Galabüffet.



Ein verlängertes Wochenende für zwei Personen

Sie übernachten im Doppelzimmer DZ/Frühstück im Van der Valk Resort Linstow und machen sich ein gemütliches Wochenende mit Erlebnisbad und Sauna.



Schulprojekt „WIR in MV“

Präventionsarbeit zahlt sich aus



Mit Gesundheits-, Kriminal- und Verkehrsprävention in der Schule engagiert sich die Initiative „Wir in MV“ dafür, dass Kinder und Jugendliche in unserem Land fit und sicher aufwachsen und sich selbstbewusst und stabil entwickeln können. In diesem Rahmen werden gezielt Veranstaltungen und Projekte in Schulen etabliert oder deren eigene unterstützt. Themen aus den Bereichen „Fon + Food“, „Zeitgeist + Zukunft“, „Daten + Drogen“, „Krach + Kreativität“, „Grips + Gewalt“, „Sexualität + Sinnlichkeit“ sowie „Sport + Spaß“ können hierbei ausgewählt oder natürlich eigene Themen gefunden werden. Ein Schwerpunktthema zieht sich dabei über das gesamte Schuljahr und dazu werden Sonderaktionen und attraktive Preise ausgerufen. In diesem Schuljahr heißt es „Zukunft gestalten – Zukunft leben“.

ehrenamtlich tätige Team um Ralf Böttcher koordiniert und gestaltet die Einsätze des Sportmobils an den Schulen. Bis zum Vor-Corona-Jahr 2019 war er mit seinen Teamern durchschnittlich 33mal im Jahr für die Initiative im Einsatz und bewegte dabei jährlich ca. 5600 Kinder. In diesem Jahr geht die Zahl wieder steil nach oben und es liegen bereits 14 Anträge für 2022 vor.

Im Rahmen des 20-jährigen Bestehens des landesweiten Schulprojektes „Wir in MV“ wurden in diesem Jahr acht Preisträgerschulen mit den meisten Teilnahmejahren ausgezeichnet. Sie alle stehen, neben einer besonders langjährigen Teilnahme am Projekt, für kontinuierliche und engagierte Projekt- und Präventionsarbeit an ihren Schulen. Ideen, Teamgeist und

Fakten zu 20 Jahren Schulprojekt „Wir in MV“:

- Fast jedes Kind in unserem Land ist mindestens einmal mit „Wir in MV“ in Berührung gekommen.
- Durchschnittlich 70 bis 80 Schulen erreicht „Wir in MV“ pro Schuljahr.
- Seit Beginn der Aktion im Jahr 2001 haben die Akteure über 1.400 Schulen in das Schulprojekt einbinden können.
- 20 Jahre „Wir in MV“ stehen auch für die beliebte Sterne-Tafel: immerhin 240 an der Zahl konnten in diesem Zeitraum an unsere aktivsten Teilnehmerschulen verliehen werden.
- 200 Schulen wurden bisher für ihre kreative und beispielhafte Projekt- und Präventionsarbeit ausgezeichnet.
- Mehr als 250.000 Schülerinnen und Schüler haben über die Jahre hinweg an der Aktion teilgenommen

Die Siegerschulen entsprechend ihrer Teilnahmejahre:

GS Kummer (LK LWL/PCH)	19 Teiln.jahre
GS Lüssow (LK LRO)	18 Teiln.jahre
GS Tutow (LK V-G)	17 Teiln.jahre
FS Güstrow (LK HRO)	17 Teiln.jahre
Schulzentrum „P.-F.-Scheel“ Rostock	17 Teiln.jahre
GS Velgast (LK V-R)	16 Teiln.jahre
GS Jarmen (LK V-G)	16 Teiln.jahre
GS „G. Hauptmann“ Stralsund	16 Teiln.jahre



Förderschule an der Ahornpromenade Güstrow

Mit „Wir in MV“ betreiben die Initiatoren LSB Mecklenburg-Vorpommern e.V., AOK Nordost, Provinzial Nord Brandkasse und Landesmarketing MV unter Federführung des LKA Mecklenburg-Vorpommern Aufklärung und Beratung und vermitteln praktische Kompetenzen an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 12. Die mobilen Sportangebote der Sportjugend im LSB M-V e.V. haben sich über die Jahre hinweg zum beliebtesten und meistgebuchten Angebot entwickelt. Das

Eigeninitiative – das zeichnet diese Schulen im Besonderen aus.

Keine Schule im Land kann auf so viele Teilnahmejahre wie die Grundschule Kummer zurückblicken: Unglaubliche 18 Jahre ist die kleine Grundschule im Projekt schon aktiv. Wieder einmal mehr zeigt sich, dass Prävention keine Tageserfolge bringt, am Ende braucht es Beharrlichkeit und Engagement aller Beteiligten.

[www.sportjugend-mv.de/
themen-projekte/
mobiles-sportangebot](http://www.sportjugend-mv.de/themen-projekte/mobiles-sportangebot)



www.wir-in-mv.de
und QR-Code



Ralf Böttcher,
Koordinator mobile Sportangebote
Kerstin Mai,
Abteilungsleiterin Bildung/Jugend



Sport für Kinder

So bleiben die Kleinen mit Spaß dabei



Sport hat viele positive Einflüsse auf uns Menschen – und das nicht nur für Erwachsene. Wenn Kinder Sport treiben, kann das Kompetenzen in vielen Bereichen fördern – von sozialer Kompetenz, körperlicher Leistungsfähigkeit, Teamgeist, Fairness bis hin zu gestärktem Selbstbewusstsein.

Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Kraft, Konzentration: Verschiedene Sportarten fördern Kinder auf unterschiedliche Weise. Welche Sportart ein Kind ausübt, sollte jedoch nicht hauptsächlich vom Aspekt der Förderung abhängig sein. **Viel wichtiger ist, dass der Spaß an Bewegung an erster Stelle steht.** Denn ohne Spaß wird Sport zu einer Pflicht. Und hierzu zu motivieren wird ein regelmäßiger Kampf. Eltern sind daher gut beraten, eine Sportart für ihr Kind zu finden, die seinen Fähigkeiten und Interessen entspricht.

Spaß ist eine wichtige Grundlage, die Kinder dazu motiviert, am Ball zu bleiben. **Doch auch feste Zeiten für den Sport und Aktivität in Gemeinschaft sind Anreize dafür, regelmäßig zu trainieren.** Grundsätzlich stärkt Sport zwar das Selbstvertrauen, dennoch können manchmal auch negative Erlebnisse eintreten. In diesen Fällen sollten die Eltern das Selbst-

bewusstsein des Kindes wieder aufbauen und es so dazu motivieren, mit dem Sport weiterzumachen.

Sport ist gesund und fördert die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. **Mit diesen Tipps unterstützen Sie die Vorteile des Kindersports:**

- Das Kind entscheidet: Auch wenn Eltern sich ihr Kind als Fußballprofi oder Primaballerina vorstellen, sollte immer das Kind entscheiden, welchen Sport es ausüben möchte – selbst wenn das bedeutet, dass das Kind eine Sportart wählt, in der es zwar weniger erfolgreich, aber dafür mit mehr Freude dabei ist.
- Ausprobieren lassen: Kinder sollten am besten die Chance haben, verschiedene Sportarten auszuprobieren. Dafür gibt es auch Probestunden bei den meisten Vereinen. So können sich die Kinder die Sportart an sich, aber auch den Trainer und die Umgebung genauer ansehen, bevor eine Mitgliedschaft bei einem Verein geschlossen wird.
- Kein falscher Ehrgeiz: Auf Kindern sollte in Sachen Sport kein Leistungsdruck liegen.

Natürlich können Eltern das Kind dazu motivieren, sein Bestes zu geben. Aber sowohl Kinder als auch die Eltern müssen lernen, dass nun mal auch Verlieren zum Leben gehört.

Mit dem **AOK Kinderbonus** können Sie bei Ihren Kindern die Leidenschaft für Bewegung unterstützen: für sportliche Aktivitäten, die fachmännisch angeleitet werden, kann es Punkte geben.

Der **AOK-Kinderbonus** besteht aus fünf Levels, die an Altersgruppen gebunden sind (von Geburt an bis zum 15. Geburtstag). In jedem Level sammelt Ihr Kind entsprechend seiner Altersgruppe Punkte durch Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und sportliche Aktivitäten. Diese Punkte sind bares Geld wert: 100 Punkte entsprechen einem Euro. Die Punkte können dann zum Ende eines Alterslevels ausgezahlt werden.

Mehr Information unter www.aok.de/nordost/kinderbonus



Foto: shutterstock



Neue Vereinsmanager C für den Sport



Unsere Sportvereine leben von der Leidenschaft für den Sport. Schnell denkt man dabei an Sportler, die die Gemeinschaft lieben oder ehrgeizig trainieren und man denkt an Übungsleiter und Trainer, die mit viel Herzblut den Trainingsbetrieb ermöglichen. Doch die vielen ehren- und hauptamtlich Engagierten,

die sich oftmals still im Hintergrund um eine Verbesserung der Rahmenbedingungen kümmern, stehen weniger im Fokus der Wahrnehmung. So viele von ihnen qualifizieren sich für diese Aufgaben und nutzen unsere Ausbildung zum Vereinsmanager C. Stellvertretend für alle möchten wir unsere Teilnehmer ins Licht

rücken, die sich in diesem Jahr zum Vereinsmanager C ausbilden lassen haben. Für eure Leidenschaft und euer großes Engagement herzlichen Dank und weiterhin alles Gute!

Anja Kannegießer,
Bildungsreferentin LSB

Verabschiedungen im Landeslehrausschuss

Die erste Sitzung des Landeslehrausschusses nach über einem Jahr, auf der sich die Mitglieder wieder persönlich begrüßen konnten, war gleichzeitig ein Rahmen zum Verabschieden. Marianne Tews, Dr. Lothar Nieber und Dr. Dirk-Carsten Mahlitz scheidet nach langjähriger aktiver Tätigkeit aus dem Ausschuss aus. Auch Arne Schumann wird seine Tätigkeit für den Landeslehrausschuss nicht weiter fortsetzen. Torsten Haverland, Geschäftsführer des Landessportbunds M-V, würdigte die wertvolle ehrenamtliche Arbeit der Ausschussmitglieder. Wir bedanken uns herzlich und wünschen

weiterhin alles Gute und viel Gesundheit! Nach der Präsidiumpswahl im November 2021 wird sich der Landeslehrausschuss neu formieren. Als satzungsgemäßes Beratungsgremium des LSB bezüglich aller Fragen von Qualifizierung im organisierten Sport ist er am Prozess der Aus- und Fortbildung ehrenamtlich tätiger Übungsleiter, Trainer, Vereinsmanager, Jugendleiter sowie Kampf- und Schiedsrichter sowie am Lizenzwesen beteiligt.

Der Landeslehrausschuss berät ebenfalls über die Förderung von Bildungsmaßnahmen und begleitet insbesondere die Umsetzung der

Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im LSB Mecklenburg-Vorpommern.

Auf der Sitzung wurde auch der fertige Grundkurs-Ordner präsentiert, der sowohl bei den scheidenden als auch bei den verbleibenden Mitgliedern des Ausschusses großen Anklang fand. Mit wertvollen Inhalten und in ansprechender Optik steht dem Landessportbund ein hochwertiges neues Lehr- und Lernmaterial zur Verfügung. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang das große Engagement von Anja Kannegießer (Bildungsreferentin des LSB M-V) und Ernestin Lauber (Jugendbildungsreferentin des LSB M-V).

Anne Bader,
kom. Vorsitzende
des Landeslehrausschusses
Kerstin Mai,
Abteilungsleiterin Bildung/
Jugend im LSB M-V e.V.

v.l.n.r. Anne Bader (kom. Vorsitzende des LLA), Dr. Dirk-Carsten Mahlitz, Marianne Tews, Torsten Haverland (Geschäftsführer des LSB M-V)

v.l.n.r. Anja Kannegießer (LSB-Bildungsreferentin), Dr. Lothar Nieber und Dana Masermann (Sportschule Güstrow)



DIGITAL DESIGN DRUCK UND MEDIEN

Offsetdruck
Digitaldruck

Konzept
Grafikdesign

Veredlung

Weiter-
verarbeitung

www.digitaldesign-sn.de

Eckdrift 103 | 19061 Schwerin | Fon 03 85.48 50 50
Fax 03 85.48 50 51 11 | info@digitaldesign-sn.de



Auf seiner ersten Sitzung nach der Wahl im September hat sich der Vorstand der Sportjugend M-V am 19.10.21 in der Sportschule Warnemünde konstituiert und einige Eckpunkte für das kommende Jahr markiert. Bei der Aufteilung der Zuständigkeiten im Vorstand für die Legislaturperiode 2021–2026 gab es kaum Diskussionen.

Theo Hadrath übernimmt als Vorsitzender automatisch den Bereich Jugendpolitik. Es bleiben die Jugendarbeit im Sport und die Jugend- und Juniorenmeisterehrung in seinem Zuständigkeitsbereich.

Clemens Busse wird als neuer stellvertretender Vorsitzender das Finanz- und Zuschuss-

Neuer Sportjugend-Vorstand – die Themen

wesen betreuen. Er behält das Themengebiet Kita – Schule – Sportverein.

Selina Schöne hat sich neben dem Bereich Jugendbildung das Thema Achtsamkeit und Schutz vor sexualisierter Gewalt (ASsG) auf die Fahnen geschrieben.

Stephanie Karge steht weiterhin für die internationale Jugendarbeit bereit und unterbreitete zudem den Vorschlag, den Aufgabenbereich „Sport mit Haltung“ mit aufzunehmen und auszufüllen.

Neueinsteigerin Kim Henschel übernimmt die mobilen Sportangebote, Wir in MV und das Juniorteam.

Ebenfalls als Neueinsteigerin bekommt Ulrike Karge die Zuständigkeit in den Freiwilligendiensten und unterstützt im Thema ASsG.

Im Februar 2022 ist eine Klausurtagung des Vorstands geplant. Für die kommenden fünf

Jahre der Legislaturperiode gilt es einen Fahrplan zu erstellen, welche Ziele durch welche Maßnahmen erreicht werden sollen.

Einen hohen Stellenwert wird die Zusammenarbeit mit den Stadt- und Kreissportjugenden und den Fachverbandsjugenden darstellen. Zudem wird der Vorstand das Thema der Vollversammlung „Junges Ehrenamt“ weiterverfolgen. Es ist kein Zufall, dass 5 von 7 Vorstandsmitgliedern aus den Freiwilligendiensten und dem Juniorteam MV hervorgegangen sind:

3 Theo Hadrath

Vorsitzender des Vorstands
Geb. 1997, Student der Rechtswissenschaft
2013 Mitglied im Juniorteam
2017/18 Freiwilligendienst im Sport

4 Clemens Busse

Stellvertretender Vorsitzender
Geb. 1990, Sportkoordinator PSV Rostock
Ehemals Juniorteam
2010/11 Freiwilligendienst im Sport

Selina Schöne (nicht auf dem Foto)

Weiteres Mitglied (Jugendbildung, Prävention sex. Gewalt)
Geb. 1989, Lehrerin
Mitglied im Landeslehrausschuss

5 Kim Henschel

Weiteres Mitglied
Geb. 1997, Master-Studentin Architektur
Seit 2017 Mitglied im Juniorteam
2016/17 Freiwilligendienst im Sport

2 Stephanie Karge

Weiteres Mitglied
Assistenz der Geschäftsführung, Uni Rostock
Geb. 1990
Ehemals Juniorteam
2011/12 Freiwilligendienst im Sport

1 Ulrike Karge

Weiteres Mitglied
Geb. 1994
wissenschaftliche Mitarbeiterin, Uni Rostock
Mitglied im Juniorteam
2014/15 Freiwilligendienst im Sport

6 Kerstin Mai

Abteilungsleiterin Bildung/Jugend
Geb. 1967, Diplomsportlehrerin
1990–2010 Jugendwartin des Badminton-Verbands MV





Sportjugend M-V
im Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e.V.

„Sport verbindet Kulturen“ Deutsch-Griechische Partnertagung in Marathon

„Interkulturelle Erfahrungen ermöglichen und die Persönlichkeit von jungen Menschen stärken“ – das hat sich die Sportjugend M-V mit dem deutsch-griechischen Jugendaustausch 2022 und darüber hinaus zum Ziel gesetzt.

Für die Planung und Organisation von geförderten deutsch-griechischen Vereins- und Verbandspartnerschaften hat das Deutsch-Griechische Jugendwerk (DGJW) zusammen mit der Deutschen Sportjugend und der Hellenic Olympic Academy (EONOA; ausgesprochen Ethnoa) vom 27.–31. Oktober 2021 zu einer deutsch-griechischen Partnertagung eingeladen. Die fünftägige Partnertagung fand im griechischen Küstenort Marathon statt. Mit insgesamt 31 Anträgen nutzten deutsche und griechische Vertreter die Möglichkeit, mit ihrem Partnerverein über einen Jugendaustausch ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus bot das Tagungsprogramm auch Zeit für

Gruppenarbeiten zu einem möglichen Ablauf eines Jugendaustausches und lieferte theoretische und praktische Impulse zu Themen wie Sprachanimationen oder das Stellen eines Förderungsantrags.

Neben dem eindrucksvollen Besuch des historischen Platzes in Marathon, an dem der Legende nach der erste Marathon nach Athen begonnen hat, und dem Besuch des Olympic Museums und des Olympia-Sportkomplexes in Athen gab es für die Vertreterinnen der Sportjugend M-V viel Zeit, sich mit dem Vertreter des griechischen Partnervereins GS Olympia Larissa auszutauschen. Ein gemeinsames Schutzkonzept für sexualisierte Gewalt wurde erarbeitet, das beim Jugendaustausch 2022 Beachtung finden soll. Es wurden Ideen für Workshops festgehalten und der Ablauf des Jugendaustauschs abgestimmt und spezifiziert. Bereits im August und September 2021

fand der Fachkräfteaustausch in Schwerin und Larissa statt, bei dem sich Funktionäre beider Partner besuchten, um sich kennenzulernen und Vorbereitungen für den Jugendaustausch zu treffen.

Das Zusammenkommen bei solchen Treffen wie auch bei dieser Tagung ermöglichen nicht nur die Planung und Organisation von Partnerschaften über Landesgrenzen hinweg, sondern vertiefen auch die deutsch-griechische Freundschaft. Alle Beteiligten schätzen diese Vernetzung sehr, betrachten die entstandenen Freundschaften als Gewinn und sehen in ihr einen wertvollen Beitrag zur Jugendbildung und internationalen Zusammenarbeit.

Gemeinsam interkulturelle Erfahrungen durch vorhandene Strukturen im Sport ermöglichen – „Sport verbindet“.

Ulrike Karge

Vorstandsmitglied der Sportjugend M-V

Freiwilligendienste auf „Lizenz-Jagd“

Es ist wieder soweit: unsere Freiwilligendienstleistenden durften in ihrer zweiten Seminarwoche die theoretischen und praktischen Inhalte zur Erlangung der Übungsleiter C-Lizenz Breitensport Profil Kinder und Jugendliche durchlaufen. Egal zu welcher Tageszeit – Sport in all seinen Facetten stand auf dem Programm, so dass der Muskelkater

nicht auf sich warten ließ. Jedoch wurde dem Körper besonders mit der Entspannungseinheit auch eine Phase der Ruhe gegönnt, wobei der eine oder andere Schnarch-Laut zu hören war. Da war wohl jemand etwas zu entspannt... In den kommenden Wochen werden nun Stundenentwürfe und Lehrproben geschrieben sowie einige Aufgaben (u.a. Wissens-

wiederholung) im Blended-Learning-Format erledigt. Am Ende des Jahres fehlt dann nur noch die praktische Prüfung zum Erhalt der Übungsleiter-Lizenz! Wir drücken allen Prüflingen die Daumen.

Svea Schultz, Koordinatorin der Freiwilligendienste im LSB M-V





**ARAG Versicherungsbüro
im Landessportbund M-V e.V.**

Wittenburger Straße 116 · 19059 Schwerin
E-Mail: vsbschwerin@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Kaum ein Thema bewegt die meist ehrenamtlichen Vorstände von Sportvereinen so sehr wie mögliche Haftungssituationen bei Sportunfällen. Die Stiftung Sicherheit im Sport, die 2015 unter anderem von der ARAG, dem DOSB und dem LSB NRW ins Leben gerufen wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sportvereine und -verbände dabei zu unterstützen, die zahlreichen Anforderungen insbesondere in Bezug auf die Sicherheit von Sportstätten zu erfüllen. Unsere Erfahrung zeigt, dass bei sehr vielen von Vereinen genutzten Sportanlagen die vorgeschriebenen Sicherheitsüberprüfungen nicht oder in schlechter Qualität durchgeführt werden. Bei vereinseigenen Anlagen liegt die sog. „Verkehrssicherungspflicht“ eindeutig beim Vereinsvorstand. Sofern die Kommune Träger ist, muss zunächst geklärt werden, wer verkehrssicherungspflichtig ist. Oft kommt es vor, dass hier Unklarheiten vorhanden sind, da es verschiedene vertragliche Regelungen gibt. Um diese Frage zu klären, ist ein Blick in die Nutzungsverträge hilfreich. Da diese oft Formulierungen beinhalten, die für juristische Laien unverständlich sind, steht bei Fragen und Unklarheiten das Sportversicherungsbüro der ARAG beim Landessportbund bzw. -verband mit Rat und Tat zur Seite.

Sportstättensicherheit

Das sollten Vereine wissen

Wenn klar ist, dass der Verein die Verkehrssicherungspflicht hat, gilt es, sich zunächst einen Überblick über die vorhandenen Sportstätten und Sportgeräte zu verschaffen. Die dringende Empfehlung lautet hier, Inventarlisten anzulegen und anschließend aktuell zu halten. Diese sind für die Beseitigung von Mängeln wichtig, aber auch hilfreich für die Personen, die Inspektionen durchführen.

Der nächste Schritt ist es, einen Plan zu erstellen, der festlegt, wer wann welche Inspektionen durchführt. Neben der jährlichen sicherheitstechnischen Überprüfung durch „befähigte Personen“ müssen hier zum Beispiel auch die Prüfungen von Elektrogeräten und Flutlichtmasten oder auch Baumprüfungen berücksichtigt werden.

Und das ist noch längst nicht alles: in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal pro Monat müssen Sportstätten durch eingewiesene Personen wie etwa Hausmeister oder Platzwarte einer Funktionsprüfung unterzogen werden. Es wird empfohlen, dies mit Wartungsaufgaben zu verbinden, die lt. Herstellervorgaben durchzuführen sind. Doch auch damit nicht genug: Der Verein ist verpflichtet sicherzustellen, dass einmal wöchentlich eine Sichtprüfung durchgeführt wird, um offensichtliche Mängel zu erkennen und ggf. beheben zu können. Diese kann auch durch Übungsleiterinnen und Übungsleiter erfolgen, die sowieso Sportgeräte vor jedem Einsatz auf erkennbare Schäden untersuchen müssen.

Vereinsvorstände stehen also vor einer anspruchsvollen Aufgabe, wenn sie ihrer Verantwortung bzgl. der Sportstättensicherheit nachkommen möchten. Sie müssen nicht nur beurteilen, welches die richtige Fachfirma für die jährlichen sicherheitstechnischen Überprüfungen ist, sondern müssen auch dafür sorgen,

dass alle o.g. Prüfungen angemessen dokumentiert und festgestellte Mängel beseitigt werden. Bei all diesen Aufgaben bietet die gemeinnützige Stiftung Sicherheit im Sport Sportvereinen und -verbänden Unterstützung an. Sie kann nicht nur unabhängig beraten, sondern auch durch eigene Fachleute sicherheitstechnische Überprüfungen durchführen und Gutachten erstellen. So können Vereine die Überprüfung und daraus resultierende Wartungs- und Instandhaltungsaufträge klar voneinander trennen. Darüber hinaus empfiehlt es sich, insbesondere bei der Planung neuer Sportstätten die Expertinnen und Experten der Stiftung einzubinden, damit sicherheitsrelevante Fehler in der Planung den Bauträger nicht später teuer zu stehen kommen. Dies ist vor allem auch bei komplexen Sportstätten wie Multifunktionsanlagen nützlich, da beauftragte Architekten oder Planer erfahrungsgemäß oft nicht alle zu berücksichtigenden Normen und Vorschriften bzgl. der Sportstättensicherheit kennen und bedenken.

Abschließend sei gesagt, dass die Sicherheit im Sportverein und vor allem der Sportstätten eine zentrale Managementaufgabe von Sportvereinen und -verbänden ist. Die Stiftung hat hierfür ein Zertifikat „Sicherer Sportverein“ entwickelt. In einem Prozess, der die individuellen Bedürfnisse des Vereins einbezieht, wird ein Konzept zur Sicherheit im Sportverein entwickelt und in die Umsetzung gebracht. Durch das so erlangte Zertifikat dokumentiert der Verein nach innen und außen, dass er auf die Themen Sicherheit und Unfallprävention besonderen Wert legt und dass somit das Wohl und die Unversehrtheit der sporttreibenden Mitglieder sowie der Mitarbeitenden oberste Priorität hat.

<https://www.sicherheit.sport/dienstleistungen/>

Vertrauen ist gut

Vertrauensschaden-Versicherung ist besser

Damit Ihr Verein nicht auf einem finanziellen Schaden sitzen bleibt, den er zum Beispiel durch eine Unterschlagung von Geldern erleidet, gibt es die Vertrauensschadenversicherung. Und obwohl das Diebstahlrisiko durch interne Kontrollen und Revisionen minimiert werden kann, haben selbst die sorgfältigsten Vereine schon erhebliche Verluste erlitten. Der Geschädigte ist in solch einem Fall immer der gesamte Verein.

Ein Vereinsmitglied hat in die Kasse gegriffen? Jetzt hilft die ARAG Sportversicherung

Im Rahmen von Feiern und Veranstaltungen nehmen Sie viel Geld ein. Wenn dann bei der abendlichen Abrechnung festgestellt wird, dass die Kasse nicht so voll ist, wie sie sein müsste, kann man von einem Vertrauensschaden ausgehen.

Für einen Verein kann es aber auch finanziell durchaus eng werden, wenn zum Beispiel ein

Vereinsvorstand seinen privaten Urlaub mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, die für den Verein gedacht waren.

In solchen Fällen können Sie sich auf die Vertrauensschaden-Versicherung der ARAG Sportversicherung verlassen. Sie deckt den wirtschaftlichen Schaden ab.

Sie schützt Vereine gegen Schäden an ihrem Vermögen, die schuldhaft und durch Vorsatz entstanden sind. Dies ist zum Beispiel bei Unterschlagung, Diebstahl, Betrug, Untreue oder Urkundenfälschung der Fall.

Gut zu wissen:

Auch Schäden, die ohne Vorsatz eingetreten sind, fallen unter die Vertrauensschadenversicherung, beispielsweise wenn Versicherte beraubt, erpresst oder betrogen werden. eben.



Das Haus ist fertig

Nach 19-monatiger Bauzeit konnte in Neubrandenburg eine in Mecklenburg-Vorpommern einzigartige Vereinssportstätte zur Nutzung übergeben werden.

Der SV Turbine Neubrandenburg e.V. hat in den letzten Jahren viel Kraft und Geld in dieses Projekt investiert und dabei auch viele Partner gefunden. Aber was lange währt, wird endlich gut. So entstand für 1,75 Millionen Euro eine Kletter- und Boulder-Halle sowie ein moderner Sportraum mit etwa 170m² Nutzungsfläche. Viele Turbine Sportler werden in dem neuen Gebäude ihre Heimstatt finden und das Training aufnehmen. Vor allem die Kletterabteilung kann sich an der 12m hohen Kletterwand und den zwei Boulder-Ebenen nun voll entfalten und viele neue Mitglieder aufnehmen.

Die Vorplanungen für dieses Projekt waren ab 2016 angelaufen, und mit der Bewilligung von 493.000 € durch den Landessporttag 2017 war die Basis für die praktische Umsetzung

Einzigartige Sportstätte übergeben

gegeben. Eine weitere Förderung in Höhe von 90.000 € aus dem Strategiefond sowie Eigenmittel und ein Bankkredit sicherten die Finanzierung des Bauvorhabens ab. Letztendlich wurde auch eine Mitgliederinitiative „Einen Stein für meinen Verein“ gestartet. Hier konnten Mitglieder und Unterstützer des Vereins symbolisch Steine für das Vereinshaus erwerben. Ab 5,00 € konnte man einen Stein erwerben. Die Aktion kam gut an brachte es auf das phantastische Ergebnis von 41.000 !

Der Bau konnte fast ausschließlich mit Firmen aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte errichtet und am Ende auch im Rahmen der geplanten Kosten realisiert werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Davon überzeugten sich bei der Eröffnung auch Innenminister Torsten Renz, LSB Präsident Andreas Blum und der Neubrandenburger Oberbürgermeister Silvio Witt.

Auch viele der etwa 2.000 Vereinsmitglieder nutzten am Eröffnungswochenende die Möglichkeit, sich das Haus anzuschauen und sportlich auszuprobieren. Inzwischen ist der Trainingsbetrieb angelaufen und das Haus mit sportlichem Leben erfüllt. Um die Auslastung zu optimieren, ist der SV Turbine Neubrandenburg allerdings noch auf der Mitarbeitersuche. Eine weitere hauptamtliche Stelle ist dazu ausgeschrieben.

Jörg Knosp

Die untere Boulderenebene



Auch der Sportraum ist gut ausgestattet

Jahreshighlight für Badmintonjugend

Knapp 80 Sportler aus neun Vereinen kämpften in Güstrow um Medaillen und Ranglistenpunkte

Quietschende Sohlen, durch die Luft sausende Federbälle und knapp 80 hochmotivierte Sportler – am 2. Oktober gab es viel zu sehen und zu hören auf den zwölf Feldern der Güstrower Sport- und Kongresshalle. Immerhin stand ein besonderes Jahreshighlight an. Der Badmintonverband Mecklenburg-Vorpommern und der Güstrower SC 09 hatten zur Landeseinzelmeisterschaft der Altersklassen U11 bis U19 geladen.

Die jungen Athleten hatten sich in den vergangenen Monaten so gut es ging auf die Bestenermittlung vorbereitet. Einigen merkte man noch deutliche Trainingsrückstände aufgrund der monatelangen Hallenschließungen an. Teilweise durften diese nicht einmal in den Sommerferien trainieren. Im Gegensatz dazu der Landeskader, der mit einzelnen Ausnahmen gewisse sportliche Privilegien genießen durfte. Wieder andere hatten es geschafft, sich trotz der Einschränkungen bis zur Meisterschaft fit zu bekommen. Somit gab es in allen fünf Disziplinen neben deutlichen Zwei-

satzsiegen auch jede Menge knappe Matches auf Augenhöhe. Wirkliche Überraschungen in Podiumsnähe blieben allerdings aus. Bis auf ein einziges Mal holten am Ende stets die Setzplätze 1 oder 2 den Titel.

Mit Levi Friedrich (BSC 95 Schwerin), Emma Kankel und Finn Hellbach (beide TSV Empor Göhren) gelang drei Jugendlichen sogar das Triple. Sowohl im Einzel, im Doppel als auch im Mixed gewannen sie Gold in ihrer Altersklasse. Finn konnte zwei seiner Titel sogar in der für ihn nächsthöheren AK U19 gewinnen. Auch Enola Grommek (SG Empor Sassnitz) und Felix Hellbach (TSV Empor Göhren) stachen mit 100-prozentiger Erfolgsquote im Turnier hervor. Jeweils nur im Einzel und im Doppel am Start (Mixed wurde in ihrer AK nicht gespielt) belohnten sich die U13er in beiden Disziplinen mit dem Landesmeistertitel.

Alle Ergebnisse auf <https://badminton-mv.de/> und auf <https://dbv.turnier.de>.

Patrick Dettmann





Kreissportbund
Landkreis
Rostock

info@ksb-lro.de
www.ksb-lro.de



18 Sportler und Ehrenamtliche erhielten im Rahmen der Sportler- und Ehrenamtsehrung am 21.10.2021 in Kröpelin vor knapp 100 Gästen aus Politik, Sport und Wirtschaft die silberne Ehrenmedaille des Landkreises Rostock aus den Händen des Landrates Sebastian Constien sowie des Kreissportbund-Vorsitzenden Uwe Neumann.

Landrat Sebastian Constien betonte: „Wir haben heute Menschen aus unserem Landkreis ausgezeichnet, die in dieser Zeit mit immer wieder neuen kreativen Lösungen das Sporttreiben aufrechterhalten haben und den vielen Vereinsmitgliedern und deren Familien in unserem Landkreis sportliche Alternativen geboten haben. Sie sind eine große gesellschaftliche Stütze im Landkreis. Ihnen gehören Respekt und Anerkennung ebenso wie den errungenen sportlichen Leistungen der Sportlerinnen und Sportler.“

Erfolgreiche Sportler- und Ehrenamtsehrung in Kröpelin

Für ihre ehrenamtlichen Leistungen im Jahr 2020 gewürdigt wurden:

- Andre Stache (Sportclub Laage)
- Sabine Sietow (SV Eintracht Groß Wokern)
- Rudolf Schröder (Güstrower Sportchronisten)
- Hartmut Polzin (Bad Doberaner SV 90)
- Henning Wolter (SV Teterow 90)
- Trainerteam Ben Behrend, Bjarne Brüggemann und Paul Schmidt (Schwaaner Eintracht)
- Trainerteam Wolfgang Fentzahn, Christian Busch, Horst Schelski und Silke Wartenberg (Krakower Schützengarde 2000)

Für sportliche Erfolge im Jahr 2020 gewürdigt wurden:

- Pia Hasenjäger (Gnoiener SV 24) – Hallenlandesmeisterin Mehrkampf AK W 9
- Joelina Noemi Raith (Sportclub Laage) – Landesmeisterin Straßenlauf AK W U18
- Kathleen Maag (Sportclub Laage) – Landesmeisterin AK W 40
- Finn Tonn (Judo Verein Teterow) – U15 Vizelandesmeister Judo
- Emil Göpfert und Ben Niclas Lange (beide Seglerverein „Alt Gaarz“ e.V.) – Deutsche Meister in Bootsklasse Cadet

Wir bedanken uns bei allen Sportlern und Ehrenamtlern für ihren unermüdligen Einsatz im Sport im Landkreis Rostock!

Landkreis Rostock und KSB LRO e.V.



Trainerteam Wolfgang Fentzahn, Christian Busch, Horst Schelski und Silke Wartenberg



Trainerteam Ben Behrend, Bjarne Brüggemann und Paul Schmidt (Schwaaner Eintracht)

Hybrid C-Lizenz-Lehrgang feiert Premiere in Landkreis und Stadt Rostock



17 Übungsleiter kamen zum aller ersten Mal in den Genuss einer hybriden C-Lizenz-Ausbildung im Rahmen des gemeinsamen Lehrganges des Stadtsportbundes Rostock und des Kreissportbundes Landkreis Rostock. Insgesamt nur vier Präsenztage mussten für den 75 Lerneinheiten umfassenden Aufbaukurs angewendet werden. Viele Inhalte, Aufgaben und sogar die Lehrprobe wurden innerhalb des Edubreak-Lerncampus online bewerkstelligt.

Katja Beu, Übungsleiterin des SC Laage, meint: „Der große Onlineanteil ermöglicht ein sehr flexibles Selbststudium und das wiederum ist in Zeiten anspruchsvollen Zeitmanagements großartig. Ich fand die vier Präsenztage in Rostock aber auch sehr wichtig, Interaktion und persönlicher Austausch sind in so einer Ausbildung auch ein elementarer Faktor.“

Text und Foto: KSB LRO e.V.

KSB-Strategie 2030

Die sportliche Landschaft im KSB LUP – wie soll diese 2030 aussehen? Was sind unsere Schwerpunkte? Welche Unterstützer/Partner benötigen wir? Fragen über Fragen!

Um die zukünftige Strategie im KSB und dem Vereinssport fortzuschreiben, wurde ein umfangreicher Beteiligungsprozess mit der Basis gestartet. Das für die Jahre 2015–2020 aufgelegte Breitensportkonzept des KSB LUP und statistische Erhebungen (u.a. Ämter-

Trainerbank“, „Kooperationen zum Überleben kleiner Vereine“, „Jugend in den Mittelpunkt“, „Fit und gesund von Jung bis Alt“, „Tradition, Regionalität, Zusammenarbeit“, „Sponsorenstrategie durch verbesserte Außenwahrnehmung“, „Sportverein als Dienstleister“ u.a.m. Bereits 2018 wurde das „Logbuch der Jugend“ auf dem Kreissporttag an den Vorstand des KSB übergeben. Bis heute fand es viel Anerkennung und Zuspruch in den Vereinen und wird nicht nur in Sportvereinen als Grundlage für mehr



statistik, Vereinsstatistik) dienten als Ausgangslage. Sportvereine meldeten sich mit ihren eigenen Vereinsproblemen oder -ideen und schon startet der Beteiligungsprozess mit einer externen Moderation.

Bereits beim „Forum SPORT“ 2019 wurden die Ergebnisse von den Vereinen präsentiert und mit der kommunalen Ebene und den Sportvereinen diskutiert. Die Ergebnisse zeigten uns, dass es sich lohnt, Engagement neu zu denken, Synergien zu nutzen und vor allem Barrieren zu überwinden. Themen wie „Vereine die Motoren des Gemeinwesens“, „Kapazitäten bündeln“, „Mehrwert aus Zusammenarbeit“, „Marketing im Sportverein“, „Innovation, modern, visionär“, „Vom Spielfeldrand auf die

jugendliches Engagement gesehen. Weiter ging es mit einer gemeinsamen Klausurtagung der Vorstände des KSB und seiner Sportjugend zur Strategie des Sports bis 2030.

Acht Kernfragen wurden durch eine Umfrage mit der Sportbasis ermittelt: „Digitaler Sportverein oder klassische Kommunikation?“, „Sportstätten der Zukunft: Was ist möglich?“, „Jung und dynamisch: Wie gelingt Junges Ehrenamt“, „Sport, Bewegung, Gesundheits-sport, Wettkampf: Perspektiven des Breitensports“, „Ehrenamt braucht Hauptamt“, „Jung, dynamisch und voller Ideen“, „Wie ticken Sportvereine – Erklärung für die kommunale Ebene“, „Wie kann Bildung zur nachhaltigen Entwicklung im Sport aussehen“.

**Kreissportbund
Ludwigslust-Parchim e.V.**

info@ksb-ludwigslust-parchim.de
www.ksb-ludwigslust-parchim.de

**Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin**



Auf zwei Regionalkonferenzen 2020 und 2021 wurden die Themen diskutiert und Handlungsfelder sowie Strategien zur Sportentwicklung des KSB LUP und seiner Vereine 2030 festgehalten. Auf dem Kreissporttag im April 2022 soll die Zukunftsstrategie „KSB-Sport 2030“ verabschiedet werden.

Das KSB-Team





info@ksb-seenplatte.de
www.ksb-seenplatte.de

Termine

02.12.2021

Nikolaussportfest

03.12.2021

Fortbildung

Versicherungsschutz im Sport



Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein

Ehrung mit Plakette im Verein

Nach langem Warten erhielten der Handballverein Altentreptow, der SKV Müritz und der Pferdesportverein Woldegk die Auszeichnung der Sportjugend Mecklenburgische Seenplatte als „Kinder- und jugendfreundlicher Sportverein 2019“. „Wir freuen uns, nun endlich vor Ort im Verein, die Siegerplaketten den Vereinen überreichen zu können“, so der Vorsitzende der SJ MSE Steven Giermann. Uns war es wichtig, diese Auszeichnung (nach der schwierigen Zeit) im Beisein der Kinder, der Eltern und Trainer zu übergeben.

Die Ehrung des Handballvereins konnte zur Spieljahreseröffnung im Beisein der Bürgermeisterin stattfinden, der SKV Müritz erhielt die Auszeichnung im Rahmen des Finalturniers der 2. Judo-Bundesliga und der Pferdesportverein Woldegk erhielt die Auszeichnung beim Training der Jüngsten in der Reithalle.

Alle Vereine zeichnen sich durch ihr kreatives und vielfältiges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit aus. Mit der Ehrung wird dieses Engagement gewürdigt.

Seit 2016 zeichnet die Sportjugend MSE den Kinder- und jugendfreundlichsten Sportverein im Landkreis MSE aus. Erstmals erhielten die ausgezeichneten Vereine eine Plakette, die an die Trainingsstätte angebracht werden kann. Die Ehrung ist mit einer finanziellen Zuwendung, zweckgebunden für den Kinder- und Jugendsport, verbunden.

Marita Scharf, Vereinsberater



Juniorteam bei Hertha



Am Sonntag, den 7. November, hatten 8 Mitglieder des Juniorteams MSE durch Ehrenkarten die einmalige Möglichkeit, das Bundesligaspiel Hertha BSC gegen Bayer Leverkusen hautnah zu erleben.

Ein ganz besonderes Erlebnis für die Juniorteamer.





Der neue KSB-Vorstand – Ralf Svoboda, Mirko Gärber, Sönke Hagel, Peter Schmidt-Hahn, Dr. Rolf Börner, Carsten Jung, Jens Herrschaft, Ramona Hedrich, Maik Dittberner (v.l.n.r.)

KreisSportBund NWM auf Platz EINS in M-V

Sönke Hagel übergibt Staffelstab an Maik Dittberner

In der Hochschule Wismar zog der KreisSportBund NWM e.V. am 20. Oktober 2021 seine Jahresbilanz. Zahlreiche Vereinsvertreter und Trainer des Landkreises erschienen zum Kreissporttag. Im Vorstandsbericht resümierte Sönke Hagel, dass sich trotz Corona 2020/21 Mitgliederverluste von 273 (1,40%) Sportlern in den Vereinen in Grenzen hielten. „Das ist ein großes Verdienst der ehrenamtlichen Vereinsvorstände und Trainer, die mit viel Kreativität ihre Mitglieder halten konnten“, so der Vorsitzende. 2021 zählt der Kreissportbund 164 Vereine mit insgesamt 19.623 Sportlern und fünf Fachverbänden. Besonders hervorzuheben ist die Mitgliederstruktur nach Altersklassen. Mit einem Kinder- und Jugendanteil von 47,04 %! (1 bis 26 Jahre) ist der KSB NWM seit drei Jahren an der Spitze in M-V und stolz

auf die geleistete Nachwuchsarbeit. Zum Vergleich, der Landesdurchschnitt beträgt 41,2 %. Unter den größten Sportvereinen sind der SV Blau-Weiß Grevesmühlen, gefolgt vom Polizeisportverein Wismar und der VfL Blau-Weiß Neukloster mit jeweils über 700 Mitgliedern. „Im Focus unserer Vorstandsarbeit stand die Förderung der Kinder und Jugendlichen in unseren Vereinen. Dafür haben wir in der vergangenen Wahlperiode 449.000 Euro Fördermittel an die Vereine vergeben“, so KSB Schatzmeister Mirko Gärber. „Mit dem LSB M-V, der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, dem Landkreis NWM und der Hansestadt Wismar hatte der KSB auch im vergangenen Jahr sehr starke Partner für die Sportförderung der Vereine“, so der KSB-Finanzchef weiter.

Nach erfolgreichen 25 Jahren verabschiedeten sich Sönke Hagel und Mirko Gärber aus der „ersten Reihe“ des KSB und wurden als Beisitzer einstimmig gewählt. Mit Maik Dittberner als neuen Vorsitzenden, Ramona Hedrich als 1. Stellvertreterin und Tilo Gundlack als 2. Stellvertreter sowie Carsten Jung als Schatzmeister steht die Führungsriege für die kommenden drei Jahre. Als weitere Beisitzer wurden Ralf Svoboda, Peter Schmidt-Hahn, Dr. Rolf Börner und Jens Herrschaft gewählt. „Sport lebt von Engagement, Ehrenamt und Geldgebern“, so der neue KSB-Vorsitzende in seinem Schlusswort. Maik Dittberner dankte Sönke Hagel und Mirko Gärber für ihr großartiges Engagement in den zurückliegenden 25 Jahren. Ein Dank ging auch an die Vereine für ihre außerordentlich engagierte Arbeit, an die Vorstandskollegen sowie die Geschäftsstelle des KSB.

*Sport verbindet!
Euer KSB-Team*

Neue Sporthalle in Neukloster eingeweiht

Was lange währt, wird endlich gut – unter diesem Motto wurde die neue Sporthalle für 3,5 Mio. Gesamtkosten in Neukloster eingeweiht. Bürgermeister Frank Meier eröffnete mit einer tollen Rede das neue Sportgebäude gemeinsam mit allen Schülern und Lehrern der Grund- und Förderklassen. Corona konform und mit der tatkräftigen personellen Unterstützung des Kreissportbundes NWM wurde der Vormittag sofort genutzt, um in der neuen Halle ein Sportfest durchzuführen. Die einzelnen Klassenstufen absolvierten alle 12 Sportstationen und haben sich so mit ihrer

neuen sportlichen Heimat vertraut gemacht. Spaß und Bewegung standen dabei für alle im Mittelpunkt, was den Kindern sichtlich gefallen hat. Das neue Gebäude besticht durch seine Größe und die komplett verglaste Seitenfront. Damit hat die neue Halle optimale Lichtverhältnisse und wird allen Anforderungen gerecht. Neben der schon vorhandenen Ausstattung übergab der KSB den Sportlehrern in Neukloster einen Gutschein zur Beschaffung von Sportgeräten über 200,00 Euro.

*Sport verbindet!
Euer KSB-Team*



info@ksb-nwm.de
www.ksb-nwm.de

**Sparkasse
Mecklenburg-Nordwest**



KREISSPORTBUND
Vorpommern-Greifswald e.V.

info@ksbv-g.de
www.ksbv-g.de

Termine

07.12.2021

Nikolaussportfest in Pasewalk

08.12.2021

Nikolaussportfest in Koswerow

09.12.2021

Nikolaussportfest in Greifswald

10.12.2021

Nikolaussportfest in Anklam

Ehrungen

Zum Jahresende durften wir wieder einige ehrenamtlich Engagierte aus unseren Sportvereinen ehren. Auf diesem Wege möchten wir noch einmal vielen Dank für euer unermüdliches Engagement aussprechen.

Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold

- Dr. ElkeASSE vom Seesportclub Greifswald e.V.
- Marion Groß vom Greifswalder Ringerverein e.V.
- Wilhelm Luckow vom Wolgaster Handball-Verein 2000 e.V.
- Dirk Wrase vom Schützenverein „Greif“ e.V.,
- Kati Roloff vom Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V.
- Henry Menge vom Ueckermünder Judoclub e.V.
- Klaus-Dieter Zitzow vom VFC Anklam e.V.
- Burkhard Wank vom SV „Blau-Weiß“ Krien e.V.
- Dietlind Behnke von DLRG Ortsgruppe Greifswald e.V.
- Reinhard Bünning vom Fußball-Sport-Verein „Traktor“ Kemptitz e.V.
- Aribert Collin vom Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.
- Wilfried Kaun vom SV Fortuna Zerrenthin e.V.
- Jörg Labudde vom Greifswalder Ruderclub „Hilda“ 1892 e.V.
- Peter Lembrich vom Anklamer Ruderclub e.V.
- Manfred Lübke vom Fußballverband Vorpommern-Greifswald e.V.
- Maria Naujoks von Sportgemeinschaft Medizin e.V, Bansin
- Günter Raderecht von Betriebsportgemeinschaft Traktor Lübs e.V.
- Günter Retzlaff vom SV 2000 Diedrichshagen e.V.
- Hans-Dieter Salow vom SV Einheit Ueckermünde e.V.
- Renate Schade vom Turn- und Sportverein „Seegrund“ Ahlbeck e.V.
- Ralf Wichhardt vom FSV „Blau-Weiß“ Greifswald e.V.
- Herbert Krüger vom SV Züsedom 48 e.V.

Doppelter Sportehrentag

Normalerweise zeichnen wir einmal jährlich 15 ehrenamtlich Engagierte mit der höchsten Ehrennadel auf der kreislichen Ebene in Trassenheide aus. Diesmal holten wir unseren Sportehrentag aus dem Jahr 2020 nach und führten tags darauf den regulären Sportehrentag durch. Das bedeutete für uns zwei Abende voller Dankbarkeit und Wertschätzung gegenüber zahlreicher Vereinsfunktionäre, von der Vorsitzenden über den Übungsleiter bis hin zum Chronisten. Des Weiteren wurden rückwirkend für die vergangenen Jahre Sportvereine und Sportjugenden für ihre herausragende Vereinsarbeit geehrt:

- **VFC Anklam e.V.**
„Bester Sportverein 2019“
- **Be free e.V.**
„Beste Sportjugend 2019“

- **BSV Krusenfelde e.V.**
„Bester Sportverein 2020“
- **HC Vorpommern e.V.**
„Beste Sportjugend 2020“

Außerdem konnten drei Sonderehrungen überreicht werden. Eine ging an Steffen Ostmann für seine Unterstützung zahlreicher Baumaßnahmen und die anderen an Lindy Ave für ihre sportliche Leistung bei den Paralympischen Spielen in Tokio. (Bronze, Gold, Weltrekord) und ihre Trainerin Heike Kemmler-Westphal.

Alle Anwesenden vereint die Leidenschaft zum Sport und ihr unermüdliches Wirken für ihren Sportverein. **Aus diesem Grund erhielten nachstehende Personen die Ehrennadel des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e.V. in Gold.**

*Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.*



2. Integrativer Sporttag in Greifswald

Sport für Jedermann wurde beim 2. Integrativen Sporttag in Greifswald am 16.10.2021 geboten. Neben der sportlichen Betätigung galt es die unterschiedlichsten Hürden zu überwinden, sprachliche Barrieren, sowie die körperlichen und geistigen Unterschiede stellen kein Hindernis für das gemeinsame Sporttreiben in den 5 Sportstätten dar. Im Rahmen des 2. Integrativen Sporttages fand unser Integratives Sportfest in der neuen CDF-Sporthalle mit rund 150 Teilnehmern statt. Gleichzeitig begrüßte der Verband für Behinderten- und

Rehabilitationssport e.V. in der alten CDF-Halle alle neugierigen Sportler, um einen Einblick in die Sportart Goalball zu geben. Erstmals beim Integrativen Sporttag vertreten war auch eine Wassersportart, die HSG Uni Greifswald e.V. bot freies Kanufahren an. Ebenfalls in den Sporttag integriert wurden das Rollstuhlbasketballturnier der Greifswalder Sportgemeinschaft 01 e.V. und das Fußballturnier des 1. FC Adler Greifswald e.V. Vielen Dank an alle Unterstützer und Förderer!

*Kreissportbund
Vorpommern-Greifswald e.V.*

Eröffnung des integrativen Sportfestes im Rahmen des 2. Integrativen Sporttages





Fotos: KSB Vorpommern-Rügen e.V.

Aus- und Fortbildungen im Landkreis Vorpommern-Rügen

Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung sind Grundlage und Voraussetzung für nachhaltige Vereinsarbeit. Der Kreissportbund Vorpommern-Rügen versucht jährlich ein umfangreiches und vielfältiges Bildungsangebot für die ehrenamtlich Engagierten, haupt- und nebenberuflich Beschäftigten sowie sportlich Interessierten im Landkreis anzubieten.

Neben dem diesjährigen Grundkurs, in dem den Teilnehmern die sportartübergreifenden Grundlagen innerhalb der Übungsleiter- bzw. Trainerausbildung in der 1. Lizenzstufe vermittelt wurden, konnten die Teilnehmer des Aufbaukurses zum Jahresende die Übungsleiterausbildung Breitensport C erfolgreich abschließen. Um in der Jugendarbeit aktiv zu werden und Ferienfreizeiten zu betreuen oder zu organisieren, haben dagegen 25 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Grimmen die Juleica-Ausbildung erfolgreich absolviert. In dem einwöchigen Camp wurden unter anderem wichtige Rechtsfragen in der Jugend-

arbeit sowie die Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt.

Aber auch für die Vorstände und Verantwortlichen in den Vereinen wurden interessante Kurzschulungen angeboten. So sind die Anforderungen an die Sportvereine in den vergangenen Jahren auch hinsichtlich der Finanzen und Steuern gewachsen. In einer dreistündigen Kurzschulung zum Thema ‚Besteuerung von Sportvereinen‘ informierte Frank Gesche Vereinsvertreter über die Voraussetzungen für Steuerbegünstigungen von Sportvereinen, was bei Spenden und Sponsoring zu beachten ist und beantwortete zahlreiche Fragen in einer offenen Diskussionsrunde.

Sportlich aktiv und abwechslungsreich wurde es hingegen während der Übungsleiterfortbildung auf der Insel Rügen. Mit kreativen Spielideen und Anreizen für den Outdoorsport konnten die Übungsleiter nicht nur neue Anregungen mit in die Praxis nehmen, son-

dern die Fortbildung wurde gleichzeitig zur Lizenzverlängerung anerkannt.

Das ehrenamtliche Engagement bei uns im Landkreis ist weiterhin groß und so plant der Kreissportbund Vorpommern-Rügen auch 2022 wieder verschiedene Aus- und Fortbildungen.

Anmeldungen können direkt über das Bildungsportal des Landessportbundes Mecklenburg-Vorpommern erfolgen.



Aus- und Fortbildungen

Datum	Aus- und Fortbildung	Ort
Übungsleiter Breitensport C, Profil: Kinder & Jugendliche		
26. Februar – 13. März 2022	Grundkurs	Stralsund
04. – 27. November 2022	Aufbaukurs	Stralsund
Kurzschulungen		
05. April 2022	Versicherungsschutz im organisierten Sport	Stralsund
21. September 2022	Sportfördermöglichkeiten im Landkreis Vorpommern-Rügen	Bergen auf Rügen
09. November 2022	Sportfördermöglichkeiten im Landkreis Vorpommern-Rügen	Tribsees
Fortbildungen		
17. September 2022	19. Sport- und Gesundheitstag	Stralsund



Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

E-Mail: kontakt@vbrs-mv.de
www.vbrs-mv.de

Hauptsponsor des Verbandes:



Das Schulzentrum Paul-Friedrich-Scheel in Rostock wird offiziell Partnerschule des Sports



Foto: VBRS M-V e.V.

Sport treiben, das ist für die Kinder und Jugendlichen des Rostocker Schulzentrums Paul-Friedrich-Scheel für körperbehinderte Schüler (Scheel-Schule) in der Südstadt nicht abwegig – trotz Bewegungsbeeinträchtigungen. Dazu motiviert werden sie schon seit rund zehn Jahren durch die Zusammenarbeit mit unserem Verband. Nun soll diese Kooperation ausgebaut und intensiviert werden, um die Schüler noch besser und auch den Para-Sport in der Hansestadt zu fördern. Um dieses Vorhaben zu festigen, ernennt der VBRS MV momentan mehrere Förderzentren im ganzen Bundesland zu „Partnerschulen des Sports in der Talent- und Nachwuchsförderung“.

Max Kachel

Geschäftsführertagung des Deutschen Behindertensportverbandes in Rostock

Am 28. und 29. Oktober fand in Rostock Warnemünde die Geschäftsführertagung des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) statt. Auf Einladung des VBRS M-V trafen sich alle Geschäftsführer der Landesverbände des DBS, sowie der DBS-Generalsekretär und Sportdirektor. Neben dem Austausch zu aktuellen Themen, wie z.B. die Coronasituation, ging es um die Vorbereitung des DBS Verbandstages und eine erste Analyse der Paralympischen Spiele in Tokio. Zu Gast war der Rostocker Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen. Neben dem Grußwort der Stadt ergab sich die Möglichkeit mit dem Oberbürgermeister in ein Gespräch über den Stellenwert des Sportes, des Spitzenspor-



tes und des Behindertensportes zu kommen, insbesondere aus dem Blickwinkel einer sportaffinen Kommune wie der Smile City Rostock.

Text und Foto: Lars Pickardt

Letzte Station der TalentTage Goalball in Schwerin

Die letzte Station der DBSj-TalentTage Goalball, gefördert von JPMORGAN, in diesem Jahr war Schwerin. Der VBRS in Zusammenarbeit mit den Mecklenburger Stieren Schwerin e.V. führten das sportliche Wochenende mit insgesamt 22 Kindern und Jugendlichen im Alter von 7 bis 19 Jahren durch, 14 von ihnen sind sehbeeinträchtigt. Es warteten vier Themenbereiche auf

die Teilnehmer – Goalball, Athletik, Motivation und Ernährung. Ein gemeinsamer Ausflug in den Kletterwald und natürlich der Halloweenabend mit kindgerechtem Grusel-Kino rundeten das Wochenende ab. Der Großteil der Teilnehmer ist aus dem Raum Schwerin und wird vielleicht bald mit den „Black Bulls Schwerin“ (Goalball-Abteilung der Mecklenburger Stiere Schwerin) auf der Goalballbühne zu sehen sein.

Heiko Prinz

Turnier der Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung

Am 16. Oktober 2021 fand in Zusammenarbeit mit der Sepp-Herberger-Stiftung des deutschen Fußball-Bundes und dem Landesfußballverband ein Turnier der Werkstätten für Menschen mit geistiger Behinderung im Fußball statt. Acht Teams aus sieben Einrichtungen haben in der Bolzarena Bargeshagen auf zwei Feldern mit Gruppenspielen, Halbfinals sowie dem kleinen und großen Finale gegeneinander gespielt. Der Gesamtsieg ging an die Hagenower Werkstätten. Die Medaillen



Foto: Lars Pickardt

überreichten Fernando Reich (Fachbereichsleiter Fußball VBRS), Lars Pickardt (Geschäftsführer VBRS) und Marij Duhra (LFV-Ansprechpartnerin für den Bereich gesellschaftliche Verantwortung).
Fernando Reich

Ausbildung von Wachführern im Landesverband der DLRG Mecklenburg-Vorpommern

Nach langer, coronabedingter, Unterbrechung bildete die DLRG Mecklenburg-Vorpommern e.V. Ende Oktober wieder zehn neue Wachführer für den Wasserrettungsdienst aus. Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet und beschäftigten sich im Rahmen ihrer Ausbildung mit der Organisation von Wasserrettungsstationen, der Einsatztaktik wim Wasserrettungsdienst sowie ihrer zukünftigen Rolle als Leiter einer Rettungswache.

serretter gewährleisten, dass auch zukünftig an den bewachten Stränden, Seen und Freibädern die Sicherheit der Badegäste zu jeder Zeit gegeben ist.

Ein besonderer Dank des Landesverbandes gilt den Referenten des Ressorts Wasserrettungsdienste, die die Ausbildung auch unter den strengen Hygienebedingungen während der Corona-Pandemie organisiert und erfolgreich durchgeführt haben.



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

DLRG Landesverband M-V

E-Mail: gst@mv.dlrg.de
mv.dlrg.de



Dank der Unterstützung durch die DLRG Ortsgruppe Prerow e.V. konnte die Ausbildung teilweise sehr praxisorientiert am Strand des Ostseebades stattfinden.

Zur Ausbildung gehörten u.a. das fachgerechte Aufrüsten der Boote, die personelle Besetzung der Türme, die Planung von Wachwechseln, das Verfassen von Einsatzberichten, Einsatznachbesprechungen, Krisenmanagement, Kommunikation und der Umgang mit der Presse.

Kurz nach Ende der Wachsaison 2021 bereitet sich der Landesverband in Mecklenburg-Vorpommern damit bereits auf den Bedarf an Führungskräften für die kommende Saison vor. Nur so können die ehrenamtlichen Was-

Alle Referenten und Teilnehmer des Lehrgangs waren vollständig geimpft und wurde vor Beginn der Ausbildungseinheiten negativ getestet.

Der Landesverband der DLRG Mecklenburg-Vorpommern und die DLRG Ortsgruppe Prerow e.V. gratulieren den 10 neuen Wachführern zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

O. Steinert/Th. Erdmann





Landesfußballverband M-V e.V.

E-Mail: info@lfvm-v.de
www.lfvm-v.de



Referentin Karin Schulze Kersting (r.) und LFV-Mitarbeiter Lars Arnholt (m.) sowie neun der insgesamt elf neuen Vereinsmanager in Güstrow. Foto: LFV

Elf neue Vereinsmanager Neuaufgabe der Ausbildungsreihe im Jahr 2022



Die hybride Ausbildung sah neben Online-Modulen auch drei Präsenztreffen, wie z.B. hier im Sommer in Rostock, vor. Foto: LFV

Die erstmalig ausgeschriebene Ausbildung zur Vereinsmanager C-Lizenz des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) haben insgesamt elf Teilnehmer aus MV absolviert. Gut Ding will dabei bekanntlich Weile haben, denn der offizielle Startschuss für die mehrteilige Veranstaltungsreihe in Hoheit des Landesfußballverbandes (LFV) liegt schon etwas länger zurück: Eine vorgelagerte Phase im Online-Campus legte Anfang März den Grundstein für die nachfolgenden Wissensmodule, wobei der digitale Weg mit Aufgaben und Austauschmöglichkeiten über den kompletten Zeitraum beschränkt wurde. Der künftige hauptamtliche Lehr- und Bildungsreferent des LFV, Lars Arnholt, weiß um den großen Vorteil des neuen Formats gegenüber bereits vorhandenen Ausbildungen mit

ähnlicher Grundstruktur: „Es werden fußballspezifischere Themen behandelt.“ Dazu käme der Austausch mehrerer regionaler Vereine und die mögliche Vernetzung untereinander. Zu den weiteren Themenschwerpunkten im Laufe der Monate, welche durchweg durch die Referentin Karin Schulze Kersting vermittelt wurden, gehörten Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Recht und Versicherung, der Komplex Führung, Kommunikation und Teamentwicklung sowie ein Rundumblick auf den zukunftsfähigen Sportverein.

Für das kommende Jahr ist die 120 Lerneinheiten umfassende Ausbildungsreihe zum Vereinsmanager bereits in Planung und soll mit einer ähnlichen hybriden Struktur im Zeitraum vom 1. Februar bis zum 30. Juni 2022 stattfinden. Interessierte Teilnehmer können sich dafür bereits jetzt über den LFV-Veranstaltungskalender im DFBnet online anmelden (www.lfvm-v.de/s/a/vereinsmanager). Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro.

Deine Meinung zählt! Jetzt beim Amateurfußball- Barometer des DFB anmelden



Anmelden, mitmachen, mitgestalten – so lautet das Motto des neuen Amateurfußball-Barometers des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und seiner Landesverbände. Alle Fußballer, Trainer, Schiedsrichter und Ehrenamtlichen an der Basis sind dabei gefragt, an regelmäßigen Umfragen zu allgemeinen oder aktuellen Fragestellungen des Amateurfußballs teilzunehmen. Jeder kann dabei sein und mit seiner Stimme etwas bewegen.

Die Einrichtung des Tools ist die Umsetzung einer der wesentlichen Handlungsempfehlungen des Amateurfußballkongresses aus dem Jahr 2019. Seinerzeit hatten die Amateurvertreter unter anderem den Wunsch nach mehr Kommunikation und Beteiligung geäußert. Die Ergebnisse der Barometer-Umfragen sollen nunmehr bei Entscheidungen in zentralen Fragen des Amateurfußballs helfen. Weitere Informationen zum Thema inkl. die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.dfb.de/barometer

Erstmals im DHB-Trikot Drei Rostockerinnen mit guten Leistungen in U-16-Nationalmannschaft

Was für ein Auftakt. Gleich in ihrem ersten Länderspiel gewinnt die neuformierte U-16-Nationalmannschaft im polnischen Zakopane gegen die Gastgeberinnen knapp, aber nicht



Große Freude bei Aida Mittag, Pauline Schuck und Kiana Zidorn (v.l.), als sie von ihrer Nominierung für die U16-Länderspiele erfahren haben. Foto: Olaf Meyer

unverdient mit 26:25. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisteten auch die drei Auswahlspielerinnen des Rostocker HC. Kiana Zidorn durfte im Tor beginnen und bewies durch gute

Paraden, dass sie zu Recht den Kasten des DHB hütet. Und auch die beiden Feldspielerinnen aus der Hansestadt wussten zu überzeugen. Sowohl Pauline Schuck als auch Aida Mittag konnten sich gleich viermal in die Torschützenliste eintragen und hatten so ebenfalls einen großen Anteil am deutschen Auswärtserfolg. Auf der Homepage des DHB zeigte sich DHB-Talentcoach Carsten Klavehn mit dem ersten Auftritt seiner Mannschaft zufrieden.

Nur 24 Stunden später kam die deutsche U-16-Auswahl an gleicher Stelle sogar zu einem 22:18-Sieg, wobei die drei Rostockerinnen erneut einen starken Eindruck hinterließen. Kiana Zidorn war ein starker Rückhalt im Gehäuse und entschärfte in einer wichtigen Phase des Spiels mit einer tollen Parade auch einen Siebenmeter. Pauline Schuck netzte wie tags zuvor viermal ein und wurde so mit acht Toren in den beiden Spielen erfolgreichste Werferin der deutschen Auswahl, Aida Mittag war insgesamt sechsmal erfolgreich. Für den DHB-Talentcoach sind jedoch gerade in dieser Phase der Teamfindung andere Punkte



Handballverband M-V e.V.

E-Mail: info@handballverband-mv.de
www.handballverband-mv.de

wichtiger: „Diese ersten Länderspiele haben uns gezeigt, wie weit die Mädchen unter Wettkampfbedingungen schon sind. Insgesamt war das absolut in Ordnung.“ Für Aida Mittag waren es viele neue und schöne Eindrücke, wie sie sagt. „Das ist der Anfang einer langen Reise. Ich bin stolz, dabei gewesen zu sein und meine ersten Länderspiele hinter mir zu haben.“ Wünschen wir ihr und allen anderen Spielerinnen, dass noch zahlreiche Einsätze im deutschen Nationaltrikot folgen.

Und mit Amelie Richter steht eine vierte Handballerin vom Rostocker HC auf der DHB-Kaderliste für die U16 – derzeit (noch) als Reservespielerin.

Olaf Meyer/Rüdiger Rump

Sportplakette überreicht

Friedhelm Wilke vom Pasewalker Handball Verein 1990 konnte nicht an der offiziellen Auszeichnungsveranstaltung zur „Sportlerehrung Mecklenburg-Vorpommern 2020“ teilnehmen, so dass ihm die Sportplakette des Landes auf dem Bezirkstag des BHV Ost in Loitz überreicht wurde.

Sportministerin Stefanie Drese hatte HVMV-Präsident Peter Rauch (r.) gebeten, den höchsten MV-Sportlerorden und die von der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig unterzeichnete Urkunde zu überreichen. Erste Gratulanten waren BHV-Vorsitzender Udo Levold und die Teilnehmer des Bezirkstages.

Rüdiger Rump



Foto: Udo Levold

Für Deutschland-Cup qualifiziert

Mit einem couragierten Auftreten gewann die Landesauswahl 2005 männlich ihr Qualifikationsspiel für den Deutschland-Cup in der Rostocker Fiete-Reder-Sporthalle gegen die Mannschaft vom Niederrhein mit 24:19 (9:10) und gehört damit zu den 16 Teilneh-

mern im Dezember in Berlin, wo der Meister aller Landesverbände im DHB ermittelt wird. Trainer Tristan Staat lobt vor allem die „sehr geschlossene Mannschaftsleistung“. Beim Deutschland-Cup trifft unsere Landesauswahl in der Gruppe A auf Rheinland-Pfalz, Hes-

sen und Berlin, ergab die Auslosung nach Information des DHB. Im weiblichen Bereich spielt der Jahrgang 2006. Hier brauchte MV keine Qualifikation. Gegner sind ebenfalls in Gruppe A Berlin, Brandenburg und Baden-Württemberg 1.

Rüdiger Rump



Judo-Verband M-V e.V.

E-Mail: judoverbandmv@t-online.de
www.jvmv.de

Nach gut einem Jahr fand im Greifswalder Maritimen Jugenddorf Wieck die Festveranstaltung zum 30-jährigen Bestehen unseres Landesverbandes statt. Hierfür wurde die Mehrzweckhalle des Jugenddorfes hergerichtet und an den Wänden judosportliche Höhepunkte festgehalten – ein unterhaltsamer Rückblick von der Gründung unseres Verbandes bis zum heutigen Tag.

Überaus positiv nahmen die Gäste das Flair der Veranstaltung auf, lobten Organisatoren und Helfer für Vorbereitung, Bewirtung und Ablauf der Festlichkeit. Der Vorstand des JVMV und besonders Präsident Holm Kolata dankten für diese nicht alltägliche Hingabe des Organisationsteams. Ihr habt mit eurem Engagement den beinahe 60 Teilnehmern einen unvergesslichen Abend beschert, der lange in bester Erinnerung bleiben wird. Herzlichen Dank!

Neben den vielen Vereinsvertretern konnten die Präsidenten der Verbände Berlin (Thomas Jüttner) und Brandenburg (Gregor Weiß) begrüßt werden, die sich für das gemeinsame Miteinander in der Gruppe Nordost bedanken und ihre Bereitschaft zur weiterhin gleichberechtigten Zusammenarbeit versicherten. Ihre herzliche Art unterstrich das Gesagte. Ebenso erfreulich war das Erscheinen des

30 Jahre Judo-Verband MV

Präsidenten des Deutschen Judo-Bundes Daniel Keller, der wie seine Vorredner beste Glückwünsche übermittelte.

Den musikalischen Rahmen bot das japanische Trommelquartett der Iki-Iki-TAIKO-Gruppe, die auch den Auszeichnungspart eintrommelte. Stellvertretend für den Landessportbund überreichte der Präsident des JVMV drei LSB-Ehrennadeln in Silber an Hans Schröder (Alba 93 Boizenburg), Jörg Henke (SG Medizin Bansin) und Birgit Sander (JSV Neuenkirchen). Ehrennadeln in Bronze des JVMV erhielten Jens Motullo, Steffi Janecke und Jost Pommerenke vom Budo Club Vorpommern. Das Engagement von Thomas Bettgens als Kampfrichter, ebenfalls Mitglied beim BC V, wurde mit der Ehrennadel des JVMV in Silber gewürdigt. Der Höhepunkt der Auszeichnun-

gen war die Verleihung der Ehrenplakette, die erstmalig in der Geschichte des JVMV vergeben wurde. Mit Klaus Eckert vom Judo-Verein Brüel und Peter Palm vom Stralsunder JC fanden die aus Glas gefertigten Ehrenplaketten langjährige und überaus engagierte Mitstreiter und Unterstützer des Judosports. Herzlichen Glückwunsch.

Der folgende Abend wurde mit einem festlichen Abendessen eingeläutet und endete erst spät in der Nacht. Viele vorgetragene Anekdoten sorgten für ausgelassene Stimmung und machten den Abend zu einem Fest für den Judosport. Auf dass diese Herzlichkeit des Abends auf alle anderen Bereiche Einfluss nimmt! Herzlichen Dank für euer Kommen, vielen Dank für das tolle Feedback.

Ralf Wilke



Herzliche Glückwünsche der Präsidenten Thomas Jüttner aus Berlin (li.) und Gregor Weiß aus Brandenburg (re.) an JVMV-Präsident Holm Kolata (m.)

Bronze bei den Bremen Masters

Bei den diesjährigen Bremen Masters konnten die deutschen Judoka nur auf Empfehlung der Bundestrainer starten. Für den JVMV empfahl

sich durch seinen 9. Platz bei den DEM U18 und den 5. Platz bei der DEM U21 Yves Tepelmann vom 1. Schweriner JC.

In einer vorgepoolten Liste gewann er zunächst seine zwei Kämpfe unter anderem gegen den Drittplatzierten der DEM Seitz von der Turnerschaft Göppingen. Seinen nächsten Kampf verlor er gegen den späteren Sieger der 90 kg Klasse Lhotzky aus Tschechien.

In der Trostrunde folgte dann der amtierende Deutsche Meister Szymainski vom UJKC Potsdam. Wie schon bei den NODEM konnte Yves im Golden Score mit Ippon gewinnen. Im letzten Kampf gewann er noch gegen el Gourari aus den Niederlanden bereits nach einer Minute mit Ippon und sicherte sich die Bronzemedaille.

Herzlichen Glückwunsch.





Leichtathletikverband M-V e.V.

E-Mail: info@lvmv.de
www.lvmv.de



Erfolgreiche 10-km-LM

Sieht man einmal von den durch Corona bedingten Einschränkungen ab, konnten die Landesmeisterschaften auf den kurzen Straßenlauf-Distanzen unter nahezu idealen Bedingungen stattfinden. Im Rahmen des 20. Sebastian-Fredrich-Gedenklaufer wurden sie im Seebad Lubmin durch die rührigen Organisatoren der HSG Universität Greifswald ausgetragen.

In Abwesenheit von Vorjahresmeister Tom Gröschel (TC Fiko Rostock) kam es bei den Männern zu einer echten Wachablösung. Der Meister auf der Bahn, der 21-jährige Nikita Rode (PSV Wismar), legte einen Blitzstart hin und hatte nach zwei der ins-

gesamt vier zu laufenden Runden durch das Ostseebad acht Sekunden Vorsprung vor dem für den TC Fiko Rostock startenden Güstrower Hannes Kuntermann. Doch der steigerte sein Tempo kontinuierlich, überholte den Wismarer in der dritten Runde und siegte schließlich nach 32:30 Minuten überlegen mit über einer Minute Vorsprung vor Nikita Rode (33:36). Der rettete am Ende seinen zweiten Platz vor Hannes Bergmann (HSG Uni Greifswald/33:47) und Kuntermanns jüngerem Bruder Mattes (TC Fiko/33:57) ins Ziel. Für den neuen erst 18-jährigen Landesmeister war das Rennen ein ganz tolles Erlebnis. „Ich wusste, dass Nikita versuchen würde, den

Lauf schon früh für sich zu entscheiden. Aber ich habe auf meine gute Form vertraut und meinen „Steigerungslauf“ erfolgreich ins Ziel gebracht.“

Bei den Frauen gingen die favorisierten Anna Brust (TC Fiko Rostock) und Marie Hauer (TG triZack Rostock) leider nicht an den Start. So wurde das Meisterschaftsrennen zwar nicht so schnell wie erhofft, aber dafür umso spannender. Am Ende sorgte mit der Rostockerin Aliena Seemann eine der jüngsten Starterinnen des Feldes dafür, dass die Fiko-Athleten mit einem Doppelerfolg die Heimreise antreten konnten. In einem packenden Finish bezwang die erst 16-Jährige in 41:05 Minuten die 20 Jahre ältere Anja Wittwer von der Laufgruppe Schwerin um gerade einmal eine Sekunde.

Insgesamt konnten sich nicht weniger als 14 Vereine des Landes über Titelehren freuen, von denen Gastgeber HSG Uni Greifswald und der SV Turbine Neubrandenburg mit jeweils sechs Goldplaketten am erfolgreichsten waren.

Marian-Bernd Pries

Zentrales Kader-Trainingslager in Zinnowitz

Zu Beginn des neuen Trainings- und Wettkampfjahres traf sich ein Großteil der Kaderrathleten im zentralen Trainingslager des LVMV in Zinnowitz. Nach einer erfolgreichen Saison mit internationalen und nationalen Höhepunkten unter Corona-Pandemie-Bedingungen waren die Tage auf der Insel Usedom ein wichtiger Auftakt in der Saisonvorbereitung und ein gelungenes Zusammenfinden des Team MV mit über 60 Athletinnen und Athleten und sieben Trainern.

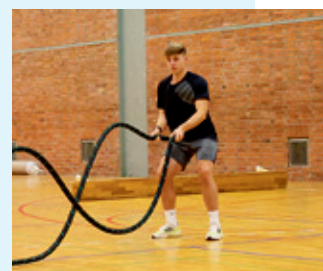
Bei insgesamt guten Witterungsbedingungen konnte viel und gut trainiert werden, vor allem am Strand und im Wald. Dabei zeigten sich die Sportler hochmotiviert. Die offizielle Landeskaderberufung fand im Rahmen des Trainingslagers statt. Die blauen Shirts übergaben die jeweiligen verantwortlichen Trainer in den Disziplingruppen Sprint, Sprung, Lauf, Wurf/Stoß und Mehrkampf.

Die knapp sechs Tage vergingen wie immer sehr schnell. Der Grillabend, an dem die Trainer Steaks und Würste den Athleten „servierten“, bildete einen schönen Abschluss. Das

Trainerteam des LVMV arbeitete auch im Trainingsalltag hervorragend zusammen. Dafür gilt ihnen ein herzlicher Dank!

Ralf Ploen

Fotos: F. Benischke





Landesverband Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren e.V.

E-Mail: c.krempien@pferdesportverband-mv.de
www.pferdesportverband-mv.de

Vom 21. bis 22. August 2021 trafen sich die Voltigierer zu ihrem ersten Turnier in diesem durch pandemiebedingte Einschränkungen geprägten Jahr, welches zugleich als Landesmeisterschaft ausgeschrieben war, auf dem Gelände des Landgestütes Redefin. Neben den Titelkämpfen im Einzel-, Duo- und Gruppenvoltigieren, waren Wettkämpfe vom Nachwuchsbereich bis in die höchste Leistungsklasse ausgeschrieben. Zahlreiche Nennungen erreichten den Satower Reit- und Fahrverein e. V. als diesjährigen ausrichtenden Verein, auch von Voltigierern anderer Landesverbände, die

Landesmeister M-V Voltigieren gekürt

die hervorragenden Bedingungen in Redefin zu schätzen wissen.

Obwohl ein Gruppentraining im ersten Halbjahr nur für Landeskader möglich war, wurden sehr ansprechende Leistungen in den Pflichtdurchgängen und auch in den gezeigten Kürren präsentiert. Ein besonders großes Starterfeld war bei den Junior-Einzel-Voltigierern gegeben. Hier zeigte sich, dass die Trainingshinweise der Kadersichtungen von den Voltigierern unseres Landeskaders gut aufgenommen und umgesetzt wurden. Elisa Moeller-Eilmann vom Güstrower RV e.V. übernahm unter den Mecklenburger Junioren bereits am Samstag die Führung und konnte am Sonntag in der 2. Wertungsprüfung auch die Junioren aus den anderen Bundesländern auf die Plätze verweisen. In der Prüfung der Doppelvoltigierer setzte sich das Duo Sarah Reddig und Toni Brummer vom Verein BW Grevesmühlen auf dem Pferd Lord Winni mit Carmen Feld an der Longe durch, die jedoch nicht an der LM Wertung teilnahmen. Somit ging hier der Titel an Katharina Schliemann und Tobias Förster vom Club der Vielseitigkeitsreiter der Insel Usedom

e.V. auf dem Pferd Fargo von Nymphenburg mit Philipp Fritz Gampe an der Longe.

In der Landesmeisterschaft der Gruppen konnten auf Grund der langen Trainingsbeschränkungen nur die Pflichtstarts zu Grunde gelegt werden. Der Landesmeistertitel der Juniorgruppen geht an das Juniorteam Rostock auf dem Pferd Demokrat mit Katja Banzet an der Longe und im Seniorbereich an das Team Nymphenburg, das als M-Gruppe an den Start ging.

Im Wettbewerb der A-Gruppen siegte das Team Stoltera mit Dajana Schult an der Longe vor dem Team Güstrow 1 mit Elisabeth Eckert an der Longe und der TSG Schönberg mit der Longenführerin Josephine Korschen. Die Prüfung der L-Gruppen konnte das Team Satow 1 auf dem Pferd Rafaello mit Hennrika Nehls an der Longe sowohl im Pflicht-, als auch im Kürwettbewerb für sich entscheiden.

Abgerundet wurde die Landesmeisterschaft durch Prüfungen im Nachwuchsbereich Voltigieren und eine Voltigierpferdeprüfung.

Alle Landesmeister im Voltigieren M-V 2021

Junioreinzel

Landesmeisterin Elisa Moeller-Eilmann auf Davidoff mit Johanna Eckert an der Longe (RV Güstrow)

Silber: Hanna Elida Schultz auf Ravel mit Peggy Köpnick an der Longe (VC Greifswald)

Bronze: Maria Stückmann auf Campothargo mit Katja Banzet an der Longe (PSV Rostock)

Doppel

Landesmeister Katharina Schliemann und Tobias Förster auf Fargo von Nymphenburg mit Philipp Fritz Gampe an der Longe (Club der Vielseitigkeitsreiter der Insel Usedom)

Silber: Nora Götting und Anna-Christin Sonntag auf Rafaello mit Hennrika Nehls an der Longe (Satower RFV)

Gruppen

Landesmeister JuniorTeam Rostock auf Demokrat mit Katja Banzet an der Longe (PSV Rostock)

Senior-Gruppen

Landesmeister SeniorenTeam Nymphenburg auf Fargo von Nymphenburg mit Kathrin Gampe an der Longe (Club der Vielseitigkeitsreiter der Insel Usedom)

Wir gratulieren allen Siegern und Platzierten zu diesen hervorragenden Leistungen und blicken auf eine erfolgreiche Landesmeisterschaft im Voltigieren MV zurück.

Foto: RFV Satow/Hennrika Nehls





**Ringerverband
Mecklenburg-Vorpommern**

E-Mail: bremer.torgelow@freenet.de
www.ringen-mv.de



Foto: Uwe Bremer

Elias Heydrich souveräner Turniersieger in Danzig

Drei Wochen nach der Ausrichtung der Deutschen Titelkämpfe in der heimischen Halle ging es jetzt für die Ringer des SAV Torgelow endlich mal wieder zu einem Auswärtsturnier. Der ZKS Granica Gdansk (Danzig) hatte zum Kräftenessen um „Das blaue Band der Ost-

see“ für Ringer zwischen 6 und 17 Jahren eingeladen.

150 Ringer von 17 Vereinen aus 7 Nationen waren zu diesem Turnier in die Ostseemetropole angereist.

Die Mannschaften kamen aus Norwegen, Dänemark, Niederlande, Deutschland, Ukraine und natürlich Polen.

Für die Jungs von der Uecker gab es am Ende einen 7. Platz, vier 5. Plätze aber auch eine Goldmedaille, was am Ende Platz 12 in der Mannschaftswertung bedeutete.

Diesmal ohne den Erwartungsdruck wie zu seinen Meisterschaften Anfang Oktober sicherte sich der gerade 14 Jahre alt gewordene Elias Heydrich souverän den Turniersieg in der 68 kg-Klasse.

Zwei MDM-Titel für Stralsunder Ringer

Nach dem erfolgreichen Abschneiden der A- und B-Jugend bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften (drei Meistertitel, ein Vizemeister) bewiesen nun die jungen Ringer der Jugend C und D, dass sie den „Großen“ um nichts nachstehen und in ihre Fußstapfen treten wollen. Bei ihrem Saisonhöhepunkt, den Mitteldeutschen Meisterschaften (MDM) im griechisch-römischen Stil im sächsischen Plauen/Vgtl. erkämpften die Sportler der Trainingsgruppe um Trainer Tom Linke sensationell zwei Meistertitel, einen Vizemeister und drei Bronzemedailles. Der 12-jährige Jonathan Matzky (C-Jugend, bis 46 kg) ragte mit seiner Leistung dabei besonders heraus. Der frisch gebackene Mitteldeutsche Meister zeigte sich an diesem Tag der starken Konkurrenz als unbesiegbar. Er gewann seine drei Kämpfe mit deutlich verbesserter technischer Reife und starker kämpferischer Leistung. Als zusätzliche Auszeichnung wurde er zudem zum besten Kämpfer des Turniers gewählt. Der zweite Meistertitel ging an Taylan Gluch (D-Jugend, 50 kg). Auch er gewann alle seine drei Kämpfe. Diese jeweils mit technischer Überlegenheit und insgesamt 50:2 technische Wertungen.

Jonas Stiboy (C-Jugend, 54 kg) machte ebenfalls eine guten Wettkampf und musste sich nur einmal geschlagen geben. Am Ende gewann er bei seiner ersten MDM die Silbermedaille.

Die Bronzemedailles gingen an Henning Lawrenz (C-Jugend, 34 kg), sowie an Oskar Hinz (27 kg) und Franz Ahrend (31 kg, beide D-Jugend). Alle drei gewannen und verloren jeweils zwei Mal.

Stralsunder Ringer bei den MDM



Ergebnisse M-V Ringer

Jugend C

34 kg: 3. Henning Lawrenz, HAC Stralsund e.V.

36 kg: 1. Jonathan Matzky, HAC Stralsund e.V.

50 kg: 1. Luca Schmal, RV Lübbtheen e.V.

54 kg: 2. Jonas Stiboy, HAC Stralsund e.V.

Jugend D

27 kg: 3. Oscar Hinz, HAC Stralsund e.V.

31 kg: 3. Franz Arendt, HAC Stralsund e.V.

34 kg: 3. Janosch Lange,
Athletik Energy Grimmen e.V.

38 kg: 3. Linus-Vincent Bast,
Athletik Energy Grimmen e.V.

50 kg: 1. Taylan Gluch, HAC Stralsund e.V.



Landesschützen-
verband M-V e.V

E-Mail: info@lsv-mv.de



Die Majestäten des Jahres 2021

Majestäten des Jahres 2021 gekürt

Auf dem 17. Landeskönigsball 2021 in Linstow wurden 35 Majestäten aus den Schützenvereinen des Landes mit dem Königsorden geehrt. Nachdem im Jahre 2020 der Landeskönigsball aufgrund der „Gesundheitspolitischen“ Maßnahmen ins Wasser fiel, freuten sich die vielen Gäste und Besucher des Balls 2021 nach langer Abstinenz wieder auf ein harmonisches und gemütliches Beisammensein im Kreise der Schützenfamilie. Als im Frühjahr dieses Jahres der Sportbetrieb in den Schützenhäusern wieder anlief, nutzten viele Schützenvereine auch sogleich die Möglichkeit zur Ermittlung ihrer Königshäuser.

Und so ist es seit fast 20 Jahren gute Tradition, dass die Sieger der Königsschießen in den Vereinen, sowohl im Erwachsenenbereich, als auch im Jugendbereich ihre Königinnen und Könige, sowie Jugendköniginnen und Jugendkönige am Ende des Jahres zum gesellschaftlichen Höhepunkt des LSV M-V, dem Landeskönigsball, entsenden, um ihre Königsorden in Empfang zu nehmen.

Nach der Eröffnung des Balls durch den Geschäftsführer Jörn Schmöker erhoben sich die Gäste der Veranstaltung von ihren Plätzen und begrüßten zu zünftiger Einmarschmusik die Majestäten des Jahres 2021. In den Saal geleitet wurde der Zug der Majestäten vom Bundesschützenkönig von 1995 Jan Theuerkauf, dem Vizebundesschützenkönig von 2019 Frank-Felix Faust, beide vom SV Vier Tore Neubrandenburg und der Landesjugendkönigin von 2019 Marlene Conradt aus Ueckermünde. Der Präsident des LSV M-V Gerd Hamm und die Landesjugendleiterin des Verbandes Yvonne Schartow überreichten feierlich die Königsorden an die 35 erschienenen Majestäten aus den Schützenvereinen des Landes.

Eine Besonderheit kennzeichnete in diesem Jahr die königliche Zeremonie. Der den allermeisten Schützen des Landesverbandes



Ulrich Pohl beim Empfang des Königsorden



Banner des LSV mit Frank-Felix Faust, Marlene Conradt und Jan Theuerkauf

bekannte Vertreter der Firma Meyton Ulrich Pohl aus Schwanebeck in Sachsen-Anhalt erhielt ebenfalls einen Königsorden aus den Händen des LSV-Präsidenten Gerd Hamm. Die Firma Meyton, als dessen Vertreter Ulrich Pohl mit seiner Frau Ilona zu Gast beim 17. LKB war, trägt maßgeblich dazu bei, dass die Sportschützen unseres Verbandes mittlerweile auf vielen, wenn nicht fast allen Schützenanlagen auf hochmodernen elektronischen Messrahmenanlagen trainieren und ihre sportlichen Wettbewerbe durchführen können. Und mit dieser königlichen Würde wollte der LSV M-V dem Uli einfach Danke sagen für die Unterstützung, Beratung und Betreuung unserer Schützenvereine beim Ein-, Aus- und Umbau mit elektronischen Messrahmenanlagen der Firma Meyton in den Schützenhäusern.

Auch wurden neben den Majestäten die erfolgreichen Sportschützen des Jahres 2021 geehrt. Neben den Deutschen Meistern in der Altersklasse Junioren II Arne Theuerkauf vom SV Vier Tore Neubrandenburg und Tim-Luka Schmidt vom PSV Grimmen dankte der Verband auch dessen Trainern Günter Hettig, Mike Stöcker und Holger Westphal. Ein besonderes Dankeschön ging an die Landesjugendkönigin des Jahres 2019 Marlene Conradt vom Schützenverein Ueckermünde/Vorpommern 1810, die nach fast zweijähriger Wartezeit nun endlich am Bundeskönigschießen in Suhl teilnehmen konnte und unseren Landesverband würdig vertrat.

Neben dem Präsidenten des Landessportbundes M-V Andreas Bluhm und seiner Frau Daniela waren auch viele andere Ehrengäste aus befreundeten Landesschützenverbänden aus dem gesamten Bundesgebiet anwesend. Und sie ließen sich, neben den anderen Ballgästen, nach den Ehrungen und der Rede des Präsidenten des LSV M-V Gerd Hamm, das üppige Buffet munden und tobten sich anschließend auf der Tanzfläche bei guter Musik aus.

Der 17. Landeskönigsball entließ seine Teilnehmer rundum zufrieden und zeigte einmal mehr, dass die Schützenfamilie zu feiern weiß und das auch in aufregenden Zeiten.

Ein großes Jubiläum

70 Jahre Post SV Wismar

Am 18. September 2021 feierten die Mitglieder des Post SV Wismar den 70. Geburtstag ihres Vereins. Über diese lange Zeit ist der Post SV Wismar ein Aushängeschild für den Tischtennissport in Nordwestmecklenburg geworden und kann zahlreiche Erfolge vorweisen. Kennzeichnend ist das gute Vereinsleben, das die Grundlage für den Zusammenhalt an und neben der Tischtennisplatte bietet. Die Festveranstaltung in der Gaststätte Yachtclub in Wismar war zahlreich besucht und die Post-sportfreunde verbrachten mit ihren Partnern einen schönen Abend.

Präsident Peter Rittemann machte in seinem Grußwort deutlich, wie stolz er auf die Entwicklung des Vereins und das bestehende Vereinsgefühl ist. Er selbst, seit über 30 Jahren als Präsident aktiv, wurde anlässlich des Jubiläums mit der goldenen Ehrennadel des Tischtennisverbandes M-V ausgezeichnet. Der gesamte Verein ist eng mit Peter Rittemann verbunden, dankte ausdrücklich im Namen der Mitglieder und überreichte ein Präsent.

Weitere Gratulanten zeigten ihre Anerkennung für die Vereinsführung und die Entwicklung des Vereins. Derzeit spielen vier Herrenmannschaften im Punktspielbetrieb von der Bezirksklasse bis zur Verbandsliga. Als Ehrengäste konnten der Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten, Peter Fröhlich, für den Kreissportbund Nordwestmecklenburg, Tilo Gundlack (Mitglied des Landtags), sowie der Präsident des TTVMV,

Dr. Georg Weckbach, und der Geschäftsführer des TTVMV, Bernd Jüttner, begrüßt werden. Ganz besonders erfreute die Gäste, dass auch Hans Roolf, ein Urgestein des Mecklenburger Tischtennissports und langjähriger Abteilungsleiter des Post SV Wismar, mit seiner Frau und den Kindern an der Vereinsfeier teilnahm.

Dr. Georg Weckbach griff in seinem Grußwort die Lobeshymne seiner Vorredner auf. Peter Fröhlich und Tilo Gundlack lobten die Kontinuität in der Vereinsführung und den spürbar guten Zusammenhalt im Verein. Christoph Schäfer wurde für sein Wirken als Mannschaftsleiter und Vorstandsmitglied des Tischtennis-Kreisfachverbands mit dem Sportengel des Kreissportbundes Nordwestmecklenburg ausgezeichnet. Daniel Berges, der Mannschaftsführer der ersten Mannschaft, erhielt die Ehrennadel des TTVMV. Jürgen Weigel, der Jugendwart und Trainer des Vereins, erhielt die Ehrennadel des LSB in Silber. Neben gutem Essen, Redebeiträgen, angeregten Gesprächen und Taneinlagen wurden auch Bilder letzter Jahrzehnte präsentiert – Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen und alte Erfolge Revue passieren zu lassen. Dabei wurde an alte Spielstätten, spannende Wettkämpfe und Begebenheiten aus dem Vereinsleben erinnert. Gegenwärtig stellt sich der Verein äußerst erfolgreich dar und ist mit allen Mannschaften ambitioniert vertreten. Auch aus Sicht des Tischtennis-Kreisfachverbandes Nordwestmecklenburg e.V. wird die



**Tischtennis-
Verband M-V e.V.**

E-Mail: info@ttvmv.de
www.ttvmv.de

Entwicklung des Post SV Wismar als sehr positiv eingeschätzt. Besonders erfreulich ist, dass über die Jahrzehnte nahezu durchgängig auch eine große Zahl an Nachwuchsspielern ausgebildet wurde. Etliche der derzeit 312 erwachsenen Spieler*innen in Nordwestmecklenburg haben ihre Ausbildung beim Post SV Wismar genossen.

Kurz nach der Jubiläumsfeier zieht der Verein in eine neue Spielstätte um. In der neu gebauten Sporthalle der Fritz-Reuter-Schule wird es künftig spannende Spiele bei hervorragenden Bedingungen geben.

Auch in Zukunft wird noch viel vom Post SV Wismar zu hören sein. Möge der Verein noch lange Bestand haben!

*Michel Ohlerich
Vorsitzender des Tischtennis-
Kreisfachverbandes Nordwestmecklenburg e.V.
und stellvertretender
Präsident des Post SV Wismar*

Übergabe des Präsentes der Vereinsmitglieder – Michel Ohlerich (stellv. Präsident), Peter Rittemann und Jugendwart Jürgen Weigel (v.l.n.r.)



Christoph Schäfer erhält den Sportengel des KSB NWM



Auszeichnung des TTVMV – (v.l.n.r.) Bernd Jüttner, Geschäftsführer des TTVMV, Peter Rittemann und Dr. Georg Weckbach, Präsident des TTVMV



Hans Roolf, Urgestein des Mecklenburger Tischtennissports, unter den Gästen.



Ein Dankeschön an Brigitte Klein, Schatzmeisterin.



Daniel Berges erhält die Ehrennadel des TTVMV. Fotos: Post SV Wismar





Landesturnverband M-V e.V.

E-Mail: info@turnen-mv.de
www.turnen-mv.de

Am 13. November 2021 fiel der Startschuss für unseren Sportkongress. Unter dem Motto „ALLES ANDERS“ hat der LTV M-V sich bereits frühzeitig für eine alternative Ausrichtung des Sportkongress, mit acht Standorten in M-V,

Das war der Sportkongress 2021 – „ALLES ANDERS“

entschieden. Insgesamt **265 Anmeldungen**, **16 Referenten** und rund **40 Organisatoren/ Helfer** vor Ort machten es möglich, den Sportkongress erstmals dezentral und erstmals auch digital (im Livestream) stattfinden zu lassen. Ein **großes Dankeschön** geht an die Ausrichtenden Vereine: Gesundheitssport Lewitz

e.V., HSG Uni Greifswald e.V., Polzeisportverein 90 Neubrandenburg e.V., Polzeisportverein Ribnitz-Damgarten e.V., Turnverein Hagenow 1990 e.V., Turn- und Sportverein 90 Röbel/Müritz e.V. und Ueckermünder Turnverein von 1861 e.V.



Esben Alvik, Referent Rostock:
„Vielen Dank für so einen tollen Tag bei euch...ich habe mich sehr wohl gefühlt und habe vieeel Spaß gehabt!“



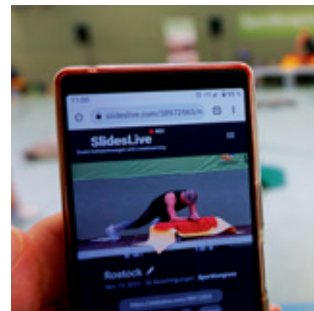
Sarah Rose, Referentin Ribnitz-Damgarten:
„Der Sportkongress in Rostock gehört für mich als Referentin seit einigen Jahren zu meinen Lieblings-events. Dieses Jahr stand unter dem Motto „Alles Anders“ und war auch für mich eine Herausforderung. Es war total spannend, durch das neue Konzept einen Tag lang mit den gleichen Teilnehmer*innen zu arbeiten. Die Organisation hat auch für diese Form von Event einwandfrei funktioniert und ich fand es eine wirklich sehr sehr schöne Veranstaltung!“



Marianne Tews, Vize-Präsidentin Bildung, Standort Greifswald:
„... die Teilnehmer*innen fanden insbesondere das kompakte Weiterbildungsangebot im Gerätturnen sehr gelungen. Dazu bildeten die Workshops von René Hausen einen optimalen Abschluss.“



Digitaler Teilnehmer*in:
„Obwohl so ein langer Sporttag ganz schön anstrengend ist, möchte ich trotzdem mitteilen, wie toll es heute war! Ich war online beim Sportkongress dabei und total begeistert! Es hat alles super geklappt, die Übertragung funktionierte perfekt ohne große Unterbrechungen. Die Kameras waren gut aufgestellt, man konnte alles sehr gut sehen.“





Jetzt scannen
und mehr
erfahren

ARAG. Auf ins Leben.

Sicher aufgestellt – mit unserem Sport-Vereinsschutz

Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Europas größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Damit sind Sie sicher aufgestellt!

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

So nur bei der ARAG



Neubau bis 2023



Sportschule Yachthafen Warnemünde

Yachthafen Warnemünde Sportschule des Landessportbundes M-V e.V.

Am Bahnhof 3, 18119 Warnemünde
Telefon 03 81-5 23 46 oder 5 23 84
Telefax 03 81-5 23 46
E-Mail yachthafen-wm@t-online.de
www.sportschule-yachthafen-warnemuende.de
Schulleitung: Jörn Etzold



SPORTSCHULE GÜSTROW

Sportschule Güstrow des Landessportbundes M-V e.V.

Zum Niklotstadion 1, 18273 Güstrow
Telefon 0 38 43-2 50 90
Fax 0 38 43-25 09 30
E-Mail guestrow@lsb-mv.de
www.sportschule-guestrow.de
Schulleitung: Detlev Müller



Da sein.
Wenn Sie uns brauchen.

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen